

# Der Jegenstorfer

Jegenstorf



2/2025

Mitteilungsblatt der Gemeinde Jegenstorf,  
angeschlossen die Gemeinden Iffwil und Zuzwil



# Der Jegenstorfer

## 2/2025



Das Informationsblatt für die Gemeinden Jegenstorf, Iffwil  
und Zuzwil wird vierteljährlich an alle Haushaltungen verteilt.

Inhalt	Seite
Editorial . . . . .	3
Gemeinderat . . . . .	4
Gemeindeverwaltung . . . . .	5
Bauverwaltung . . . . .	6
Feuerwehr . . . . .	8
Sorgende Gemeinschaft . . . . .	8
Aktuell . . . . .	9
Kulturell . . . . .	13
Jugendarbeit . . . . .	19
Aus der Schule geplaudert . . . . .	20
Dienst am Mitmenschen . . . . .	20
Kirche . . . . .	22
Schule . . . . .	24
Parteien . . . . .	26
Kolumne . . . . .	31
Veranstaltungskalender . . . . .	32
Vereine . . . . .	33
Elternforum . . . . .	43
Neueröffnung . . . . .	43
von unseren Lesern . . . . .	45
Hohe Geburtstage . . . . .	46
Kreuzworträtsel . . . . .	47

### Impressum

Herausgeber: Informationskommission der Gemeinde Jegenstorf  
Erscheinungsdatum: 2. Juni 2025  
Auflage: 3'486 Exemplare, gedruckt auf chlorfreies Papier  
Beiträge: Gemeindeverwaltung Jegenstorf  
E-Mail: [gemeinde@jegenstorf.ch](mailto:gemeinde@jegenstorf.ch)  
Druck: Egli Druck AG, Schönbühl  
Nächste Ausgabe: 3/2025 Montag, 8. September 2025

**Redaktionsschluss Nr. 3/2025: Dienstag, 12. August 2025**

### Titelbild

Foto: Franz Knuchel





## Führung auf mehreren Schultern – ein Modell für unsere Zeit

In diesem Jahr richten sich viele Blicke auf grosse Namen und gewichtige Ämter: In den USA die Präsidentschaftswahl, in Rom der Wechsel an der Spitze der katholischen Kirche – und auch bei uns im Dorf wird gewählt: Im kommenden November bestimmen wir, wer künftig unsere Gemeinde leiten wird.

Was auf den ersten Blick nicht vergleichbar scheint, wirft doch eine gemeinsame, grundlegende Frage auf: Wie wollen wir heute geführt werden? Von einer einzelnen Person an der Spitze – oder von mehreren Menschen, die Verantwortung teilen und gemeinsam gestalten?

In Zeiten, in denen die Welt gefühlt schneller, komplexer und manchmal auch unübersichtlicher wird, sind einfache Antworten verlockend. Eine «starke Führungspersönlichkeit», die alles im Griff hat – das klingt für viele nach Ordnung und Klarheit. Doch oft ist es nur ein Scheinbild. Denn keine noch so durchsetzungsstarke Einzelperson kann die Vielschichtigkeit moderner Herausforderungen allein bewältigen. Und niemand sollte es müssen.

In der Schweiz hat man diesen Gedanken längst aufgegriffen. Auch in unserer Gemeinde ist die Führung breit verteilt: Sieben Ressorts – sieben Menschen, die sich mit Herzblut und Sachverstand für das Wohl der Gemeinschaft einsetzen. Jeder bringt seine eigenen Stärken, Erfahrungen

und Perspektiven ein. Diese Struktur lebt von Vielfalt, vom Dialog, vom gemeinsamen Ringen um gute Lösungen. Sie ist vielleicht nicht immer so schnell wie ein Einzelentscheid, aber dafür tiefer verankert und nachhaltiger getragen.

Genau das ist heute wertvoller denn je. In einer Zeit, in der gesellschaftliche Gräben grösser zu werden scheinen, in der Misstrauen gegenüber Institutionen wächst, brauchen wir Führung, die nahbar ist. Die zuhört. Die nicht über Köpfe hinweg entscheidet, sondern im Austausch mit den Menschen bleibt, für die sie Verantwortung trägt.

Die bevorstehenden Wahlen sind daher weit mehr als ein organisatorischer Akt. Sie sind eine Einladung an uns alle, dieses Miteinander weiterzutragen. Indem wir kandidieren. Indem wir wählen. Indem wir mitgestalten. Denn eine breite Führung braucht nicht nur fähige Köpfe, sondern auch eine Gemeinschaft, die diese Vielfalt mitträgt und stärkt.

Gerade im Kleinen zeigt sich, was im Grossen oft fehlt: Vertrauen, Verlässlichkeit und das ehrliche Bemühen, Lösungen zu finden, die dem Gemeinwohl dienen – und nicht Einzelinteressen.

Vielleicht kann sich die Welt von der Schweiz inspirieren lassen – weg von der Idee des einsamen Anführers, hin zu einem Modell, das Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt. Nicht, weil es einfacher wäre, sondern weil es gerechter, nachhaltiger und menschlicher ist. Ein Modell, das auch in unserer Gemeinde seinen Platz hat – gerade jetzt, wenn es darum geht, neue Kräfte zu wählen und gemeinsam die Zukunft zu gestalten.

Die Zukunft unserer Gemeinde liegt nicht in den Händen einer Person. Sie liegt in den Händen vieler. Und das ist gut so.

*Sandra Lyoth*



*Foto: Franz Knuchel*

## Schulsozialarbeit, Erhöhung Stellenetat

2013 wurde die Schulsozialarbeit als niederschwelliges Angebot an der Schule Jegenstorf erfolgreich eingeführt. Sie hat sich etabliert und ist ein wertvolles Angebot in der Bildungslandschaft Jegenstorf.

<https://www.jegenstorf.ch/schule/unsere-schule/unterstuetzung/schulsozialarbeit.php>

Die gesellschaftlichen Veränderungen und einhergehend damit auch die Anforderungen an die Schule und die Lehrkräfte, haben den Aufgabenbereich der Schulsozialarbeit stark beeinflusst. Zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, aber auch der Lehrkräfte, befasst sich die Schulsozialarbeit nicht nur mit der Beratung und der Prävention, sondern führt auch Projekte und Workshops durch. Ebenso leistet sie einen wertvollen Beitrag im Zusammenhang mit der Früherkennung in der Schulentwicklung. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Stellenetat in der Schulsozialarbeit per 1. August 2025 von 70 % auf 120 % zu erhöhen. Er ist davon überzeugt, mit dieser Massnahme den sich veränderten Bedürfnissen zielführend zu entsprechen und damit den Schulstandort Jegenstorf zu stärken.

## Zivildienst

Zivildienstleistende leisten einen wichtigen und willkommenen Beitrag an unsere Gesellschaft. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass, wie dies in anderen Schulen und Bildungsstätten ebenfalls praktiziert wird, der Schulbetrieb ab sofort durch einen Zivildienstleistenden unterstützt wird.

## Dienstjubiläum

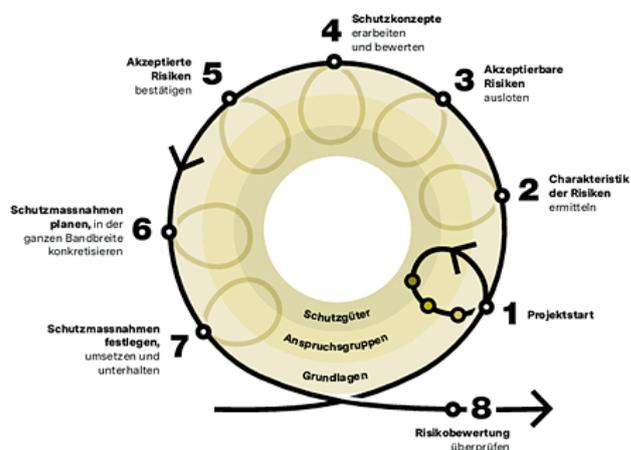
Am 1. Mai 2010 hat **Esther Bader Wüthrich** ihre Stelle auf der Gemeindeschreiberei angetreten. Seit Beginn zählen die Tätigkeiten als Generationenverantwortliche (Sorgende Gemeinschaft, Organisation Seniorenreise, Organisation Netzwerktreffen und öffentliche Anlässe etc.), das Sekretariat der Kommission für soziale Anliegen, sowie die Bedienung unserer Kundschaft am Schalter und Telefon zu ihrem Aufgabenbereich. Zusätzlich hat sie sich seit der Einführung

im August 2020 der Bearbeitung der Betreuungsgutscheine angenommen und hilft bei der Bewirtschaftung der Gemeindegewebseite mit.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal gratulieren Esther Bader Wüthrich von Herzen zu ihrem **15-jährigen Dienstjubiläum**, danken ihr für die langjährige Treue und wertvolle Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

## Hochwasserschutz Jegenstorf - Risikodialog

Mit der Aktualisierung der Regendaten (Hydrologischer Atlas der Schweiz) sind in den Einzugsgebieten des Ballmoos- und des Dorfbachs deutlich höhere Abflussspitzen und Abflussvolumina (Verdoppelung) bei einem 100-jährigen Regenergeignis zu erwarten als bisher angenommen. Aufgrund dieser Verdoppelung der Abflussmengen kann nicht einfach der geplante Damm erhöht werden.



Es ist eine neue risikobasierte Planung und die Bewertung der Massnahmen erforderlich. Dafür startet die Einwohnergemeinde mit verschiedenen Betroffenen und Beteiligten einen sogenannten Risikodialog, welcher eine Voraussetzung ist, dass Massnahmen und die verbleibenden Risiken breit akzeptiert, solidarisch getragen und auf ein tragbares Mass begrenzt werden.

Der Risikodialog ist ein Prozess und erfolgt mit dem Instrument «Reise zum akzeptierten Risiko» für die gemeinsame Risikobetrachtung von Naturgefahren. Ein erster Workshop zur Ermittlung der Schutzgüter hat stattgefunden.

Weitere Informationen zum Umgang mit Naturgefahren finden Sie auf der Homepage des BAFU unter: [www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/naturgefahren.html](http://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/naturgefahren.html)

## Gemeindepersonal

**Stefan Ellenberger**, Hauswart Schulanlage Säget, hat per 31.05.2025 seine Kündigung eingereicht. Nach knapp einem Jahr verlässt er die Schulanlage Säget und die Tagesschule, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung anzunehmen. Aktuell ist eine Arbeitsplatzbewertung im Bereich Hauswirtschaft in Arbeit, weshalb die Stellenausschreibung erst nach Vorliegen der Resultate erfolgt. In der Zwischenzeit überbrückt dankenswerterweise das Team der Schulanlage Gyrisberg die Vakanz in der Anlage Säget.

**Susanne Marti** hat ihre Anstellung im Reinigungsteam der Schulanlage Gyrisberg per 31.05.2025 gekündigt. Sie war seit 10 Jahren für die Gemeinde Jegenstorf tätig. Ihre Nachfolgerin, **Nicole Schlup**, hat ihre Arbeit am 01.05.2025 aufgenommen.

Die Gemeindebehörden bedanken sich bei Susanne Marti und Stefan Ellenberger für die geleisteten Dienste und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Nicole Schlup heissen wir im Team des Reinigungspersonals herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Einstieg und viel Freude in ihrer neuen Tätigkeit.



### Wie stimme ich richtig ab?

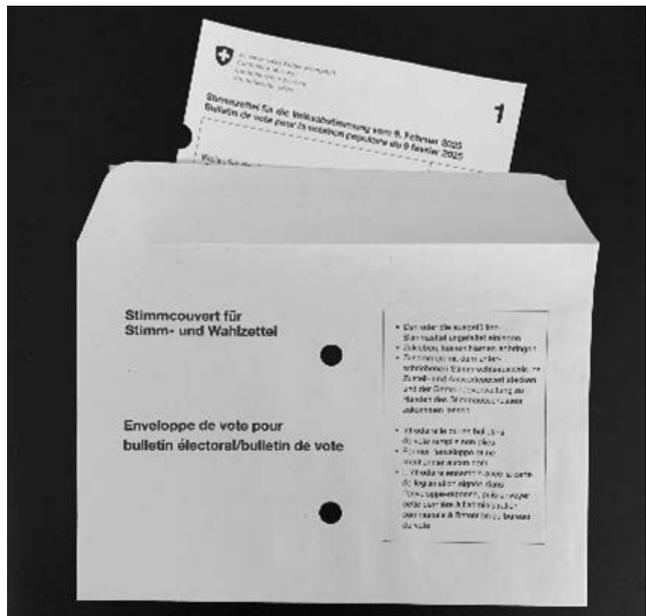
Unter den abgegebenen Stimm- und Wahlcouverts befinden sich immer wieder ungültige Stimmabgaben. Aufgrund dessen möchten wir mit diesem Artikel den genauen Ablauf für eine gültige Stimmabgabe in Erinnerung rufen.

1. Öffnen Sie das Stimmcouvert und nehmen Sie Ihren Stimmrechtsausweis zur Hand. Diesen unterschreiben Sie an der dafür vorgesehenen Stelle (siehe Pfeil).



**Wichtig:** Ihre Unterschrift ist zwingend, sonst ist Ihre Stimmabgabe ungültig!

2. Füllen Sie den / die Stimmzettel leserlich aus. Sie können eine Antwort auch leer lassen. Anschliessend legen Sie den / die Stimmzettel in das kleinere Stimmcouvert und kleben dieses zu. Dadurch wird das Stimmgeheimnis gewahrt.

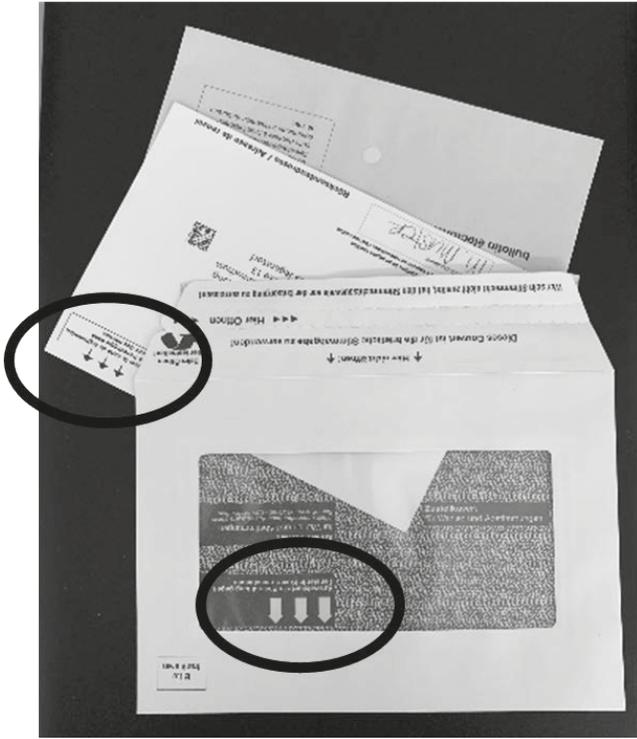


**Wichtig:** Das kleinere Stimmcouvert darf nur Ihre Stimmzettel enthalten. Weder die Stimmzettel einer anderen Person noch der Stimmrechtsausweis dürfen darin verpackt werden.

3. Legen Sie den Stimmrechtsausweis und das kleine Stimmcouvert in Pfeilrichtung in das grössere Antwortcouvert (siehe Kreise) und kleben Sie dieses zu.

## Jegenstorfer Ausgaben 2025:

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
3/2025	12. August	8. September
4/2025	11. November	8. Dezember



**Wichtig:** Der Stimmrechtsausweis ist so in das Antwortcouvert zu legen, dass die Adresse der Gemeindeverwaltung durch das Fenster ersichtlich ist.



4. Nun können Sie das Antwortcouvert in den speziell bezeichneten Briefkasten beim Gemeindehaus an der Bernstrasse 13 einwerfen oder zu den Öffnungszeiten persönlich am Schalter abgeben.

**Wichtig:**

- Der Gemeindebriefkasten wird jeweils am Samstag vor der Abstimmung / Wahl **um 17.00 Uhr** das letzte Mal geleert.
- Senden Sie Ihr Antwortcouvert per Post, dann muss dieses **spätestens am Freitag** vor der Abstimmung / Wahl **per A-Post** verschickt werden. Bitte frankieren Sie das Couvert immer korrekt.

Natürlich können Sie Ihre Stimmunterlagen am Abstimmungs-/Wahlsonntag **von 10.00 bis 11.00 Uhr** beim

Abstimmungslokal im Sägetschulhaus an der Iffwilstrasse 10 an der Urne einwerfen.

**Wichtig:** Die Stimmabgabe an der Urne muss persönlich erfolgen.

2026 Daten für Abstimmungen, Wahlen und Gemeindeversammlungen	
So 08. März	eidg. + kant. Abstimmung
Fr 20. März*	Gemeindeversammlung
So 29. März	Gesamterneuerungswahlen Grosser Rat und Regierungsrat
Fr 12. Juni	Gemeindeversammlung (Rechnung)
So 14. Juni	eidg. + kant. Abstimmung
Mi 02. September*	Gemeindeversammlung
So 27. September	eidg. + kant. Abstimmung
Fr 20. November	Gemeindeversammlung (Budget)
So 29. November	eidg. + kant. Abstimmung

\* vorsorglich festgelegte Daten



**Getränkkarton-Sammlung (Tetra-Pack)**

Getränkkartons werden ab sofort nicht mehr lose und separat, sondern in Säcken gesammelt. Getränkekartons können im selben Sack, in welchem Haushaltplastik gesammelt wird, zum Recycling abgegeben werden.



**Warum findet eine Umstellung statt?**

Die Separatsammlung wurde eingestellt. Mit dem Ausbau der gemischten Sammlungen können Getränkekartons künftig an mehr Stellen zurückgebracht werden.

Mit dem Recycling von Getränkekartons und Kunststoffen wird die Umwelt geschont und es spart Platz im Abfallsack.

## Die Gemeinde Jegenstorf wird ein Teil des Förderprogramms «Klimaangepasste Waldverjüngung»

Der Klimawandel führt in relativ kurzer Zeit zu veränderten Standortbedingungen. Damit der Wald die von der Gesellschaft nachgefragten Leistungen möglichst uneingeschränkt erbringen kann, muss er sich an neue Gegebenheiten anpassen und sich entsprechend weiterentwickeln können.

Mit dem Förderprogramm «Klimaangepasste Waldverjüngung» möchte der Kanton Bern Waldbesitzer:innen ermutigen, die Handlungsfenster, die sich ihnen bieten, schon jetzt zu nutzen. Die Gemeinde Jegenstorf hat sich dazu entschlossen, an dem Förderprogramm mit einer Fläche von 0.72 Hektaren teilzunehmen.

Der Standort befindet sich im Bollwald und das Projekt wird durch eine Forstfachperson über die nächsten fünf Jahre begleitet.

Weitere Informationen unter:

<https://www.weu.be.ch/de/start/themen/umwelt/wald/informationen-waldbesitzer-innen/klimaangepasste-waldverjuengung.html>

## Gesamtsanierung Bernstrasse

Der Start der Bauarbeiten in der Bernstrasse erfolgte am 2. April 2024. Seit über einem Jahr werden nun Werkleitungen saniert oder ersetzt, die Strasse wird mit einem neuen Trottoir ergänzt und der Knoten Landi erhält einen zusätzlichen Einspurstreifen.

Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter Gemeinde / Aktuelle Projekte / Bernstrasse

## Aktuelle Baustellen

Neu werden auf der Homepage der Einwohnergemeinde die aktuellen Baustellen in der Gemeinde aufgeführt.

[www.jegenstorf.ch/Aktuelles/Baustellen](http://www.jegenstorf.ch/Aktuelles/Baustellen)

## Sanierung Oberdorfstrasse Münchringen

Die Bauarbeiten an einem Teilstück der neuen Sauberwasserleitung mit Retentionsanlage wurden bis Ende 2024 abgeschlossen, und die Leitung ist in Betrieb. Die Bewilligung des Regierungsstatthalteramtes Bern-Mittelland für die Gesamtsanierung Oberdorfstrasse Münchringen liegt vor.

Im Moment erfolgt die Ausführungsplanung mit den Detailabklärungen für die Gesamtsanierung der Oberdorfstrasse in Münchringen. Sobald die Submissionsunterlagen vollständig vorliegen, wird die öffentliche Ausschreibung gestartet.

Voraussichtlich wird mit den Bauarbeiten im Herbst 2025 gestartet.

## Zahlen zur Abfallentsorgung 2023 und 2024

Was?	2023	2024	Menge pro Einwohner	Veränderung 2023-2024
	Angaben in Tonnen	Angaben in Tonnen	Angaben in kg	Angaben in Prozenten
Hauskehricht	991.6	998.8	170.2	+ 0.7 %
Papier/Karton	340.6	326.0	55.5	- 4.3 %
Altglas	171.2	174.3	29.7	+ 1.8 %
Alu/Weissblech	13.3	13.4	2.3	+ 0.8 %
Alteisen	23.0	22.0	3.7	- 4.3 %
Grünabfall	594.9	640.2	109.1	+ 7.6 %
Nespresso-Kapseln	7.2	7.0	1.2	- 2.8 %
Haushalt-kunststoffe	13.1	13.5	2.3	+ 3.1 %

In der Gemeinde Jegenstorf konnte die Sammlung von Plastikabfällen (Haushaltkunststoffe) im Vergleich zum Jahr 2023 erneut gesteigert werden. So wurden im Jahr 2024 insgesamt 13.5 Tonnen Plastik gesammelt, was eine erneute Erhöhung von 3.1 % im Vergleich zum Jahr 2023 bedeutet. Dadurch konnten 38'137 kg Treibhausgase sowie 20'214 Liter Erdöl eingespart werden. Das entspricht einer Steigerung von rund 1'000 kg resp. rund 500 Litern im Vergleich zum Vorjahr.

Die Grüngutmenge in der Gemeinde Jegenstorf hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 7.6 % erhöht und liegt nun bei 109.1 kg pro Person.



## Was könnte ich denn beschreiben?

Diese Frage stellte ich mir, bevor der Kommandant und ich die Auswahl aus dem Jahresprogramm der Feuerwehr Regio Jegenstorf herausgesucht haben. Für mich sind noch nie beschriebene Übungen und passende Übungstermine relevante Kriterien. Die Wahl fiel dann auf eine Fahrerübung der etwas anderen Art. Über ihr Handy und per QR Code wurden die Anwesenden eingeladen, die unterschiedlichsten Fragen, die im Zusammenhang mit ihnen als Fahrer:in stehen, zu beantworten. Eine Art Schnellbleiche, wo ist was. So wurde zum Beispiel gefragt, wieviel fasst der Wassertank des TLF's oder wie hoch ist das Fahrzeug? Wo befindet sich ein Reserveakku für die Wärmebildkamera, oder die Rettungshaube? Bei welchem Einsatz brauche ich den Wasserwerfer oder den Holligentool? Wer am schnellsten per Knopfdruck die richtige Antwort wusste, erhielt am meisten Punkte. Im Balkendiagramm wurde dann für alle ersichtlich, wer die Nase vorn hat und bestens Bescheid weiss. Für den zweiten Teil bildeten die Fahrer:innen 2er Gruppen und teilten sich auf die unterschiedlichen Fahrzeuge auf.



Ob mit oder ohne Anhänger, ob kleineres oder grösseres Fahrzeug, alle bekamen dieselbe Aufgabe. Mit einem Zettel und den dazu gehörenden Aufgaben verliessen die Fahrzeuge eines nach dem andern das Magazin. Ich setzte mich einfach mal in eines davon und liess mich mitnehmen. Die Aufgaben bestanden darin, ausgewählte Hydranten aufzusuchen und deren Nummer abzulesen. Mit Absicht wurden

sehr enge Quartierstrassen im Einsatzgebiet gewählt, in denen kaum oder je nach Grösse des Fahrzeuges, gar nicht gewendet werden kann. Genau diese Übungen dienen dazu, diese Hindernisse im Ortsgebiet zwingend zu kennen, um im Ernstfall richtig und effizient zu handeln. Sollten Sie sich also schon mal gefragt haben, was genau ein Feuerwehrfahrzeug in Ihrer engen Quartierstrasse macht, bedenken Sie, dass eben genau dieses Wissen der Lenker lebensnotwendig sein könnte. Dann erfahre ich noch etwas Interessantes: Wer wissen möchte, wo sich die Hydranten in unserem Gemeindegebiet befinden, kann sich dies auf «my feuerwehr» mal anschauen. Auch Infos über Ausbildungen oder welche Einsätze stattfanden, sind hier ersichtlich. Falls auch du Teil der Feuerwehr Regio Jegenstorf werden möchtest, melde dich bei Mirco Friedli, dem Kommandanten, unter feuerwehr@jegenstorf.ch. Auch die Feuerwehr Regio Jegenstorf nutzt diese Internetseite für ihre eigenen Einsätze.

*Für den Jegenstorfer  
Nelly Klötzli*

## Sorgende Gemeinschaft

### Netzwerktreffen der «Sorgenden Gemeinschaft»

#### Austausch, Inspiration und neue Kontakte

Am jüngsten Netzwerktreffen der «Sorgenden Gemeinschaft» zeigte sich bereits beim Eintreffen der Gäste, wie wichtig der persönliche Austausch ist: In entspannter Atmosphäre kamen die Teilnehmenden rasch miteinander ins Gespräch. Die Freude, einander wiederzusehen und sich gegenseitig auszutauschen, war deutlich spürbar. Ein klares Zeichen, dass dieses Treffen ein echtes Bedürfnis erfüllt.

Ein besonderer Höhepunkt des Nachmittags war das Referat von Ulrich Hachen, Finanzverwalter der Gemeinde Jegenstorf, zum Thema «Aufgaben der AKB\*/AHV-Zweigstelle». Mit seinem kurzweiligen, informativen und praxisnahen Vortrag gelang es ihm, das Publikum zu fesseln und wertvolle Impulse für die eigene Arbeit mitzugeben. Der grosse Zuspruch zeigte: Inhalt und Präsentation trafen den Nerv der Anwesenden.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde der Austausch beim gemeinsamen Umtrunk fortgesetzt. Erfreulicherweise blieben fast alle Teilnehmenden, um in lockerer Runde weiter zu diskutieren und neue Kontakte zu knüpfen.

Die «Sorgende Gemeinschaft» lebt vom Mitmachen: Neue Dienstleisterinnen und Dienstleister sind jederzeit herzlich willkommen. Interessierte können sich gerne bei Esther Bader Wüthrich (esther.bader@jegenstorf.ch) melden.

Das nächste Netzwerktreffen findet am Donnerstag, 23. April 2026, um 16.00 Uhr statt – reservieren Sie sich das Datum bereits heute!

\*AKB = Ausgleichskasse des Kantons Bern

*Für die KOSA: Karin Müller & Esther Bader Wüthrich*

Aktuell

## Asiatische Hornisse

### Aufruf zur Meldung der Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*)

Vor knapp einem Jahr wurden Sie von Ihrer Gemeinde informiert, Beobachtungen der gebietsfremden, invasiven

Asiatischen Hornisse schnellstmöglich zu melden. Der Aufruf wurde gehört: Knapp 300 Sichtungen wurden letztes Jahr im Kanton Bern bestätigt, und insgesamt konnten rund 50 Nester entfernt werden. Für diese tatkräftige Unterstützung dankt Ihnen das INFORAMA herzlich.

Um die Ausbreitung dieser Art weiterhin so gut wie möglich zu verlangsamen, ist der Kanton Bern erneut auf Mithilfe aus der Bevölkerung angewiesen.

#### Jetzt wichtig:

Im Frühling können die Asiatischen Hornissen oft im Siedlungsgebiet beobachtet werden: beim Nestbau an verschiedensten Orten rund ums oder im Haus oder auf blühenden Pflanzen im Garten. Das untenstehende Schema zeigt, wo Primärnester (in rot markiert) vorzugsweise gebaut werden oder Sichtungen wahrscheinlich sind.

Eine Früherkennung von Primärnestern ist wichtig, da sich deren Entfernung meist als einfach, ungefährlich und kostengünstig erweist. Zuständig für die Nestentfernung ist der Kanton. Wir bitten Sie, Beobachtungen von Insekten oder Nestern möglichst zeitnah auf der offiziellen Schweizer Meldeplattform ([www.asiatischehornisse.ch](http://www.asiatischehornisse.ch); WICHTIG: ohne Bindestrich) zu melden.

Vielen Dank für Ihre wertvolle Zusammenarbeit!

*INFORAMA Bildungs-, Beratungs- und Tagungszentrum*



### 50 Jahre Lions Club Bern-Grauholz

Der Lions Club Bern-Grauholz feierte am 26. April 2025 sein 50-jähriges Bestehen. Zahlreiche Gäste, Clubmitglieder mit Begleitung und Vertreter\*innen aus der Zone 22 rund um Bern, sowie Grossrätin Annegret Hebeisen-Christen konnte Club Präsident Reto Fischer im Schlosspark Jegenstorf begrüessen. Den musikalischen Rahmen während dem Apéro bildete die «Steelband Notabene». Melodien als «Ohrwürmer», bekannt, beliebt und fröhlich fanden schnell den Weg in die Herzen (und durch den Rhythmus in die Beine) der grossen Gästeschar. Die Band weckte Fernweh und Ferienträume und in «Oldieklassikern» Erinnerungen.

Der Club Präsident erinnerte in seinem herzlichen Willkommen an Gründung, die aktive Erweiterung der Lions-Familie durch Patenschaften mit weiteren Clubs, und ein Engagement mit Herz und Tatkraft für die Gemeinschaft. «So konnten wir über Jahrzehnte hinweg Hunderten von Jugendlichen, Bedürftigen und kulturellen Initiativen unterstützend unter die Arme greifen». Der District Governor, François Menétrey, unterstrich in seinem Grusswort an den Lionsclub Bern-Grauholz die Wichtigkeit in Bezug auf die weltweite Unterstützung von gemeinnützigen Aktivitäten durch die Lions Clubs und gratulierte dem Club Bern-Grauholz zu seinen aktiven 50 Jahren.

Einblick in die Geschichte dieses Schlosses, diesem «historischen Juwel des Berner Mittellandes» gab Gemeinde- und Grossrätin Annegret Hebeisen-Christen in ihrem Grusswort und wünschte dem Lions Club Bern-Grauholz alles Gute und viele weitere Jahre mit einem grossen Engagement zu Gunsten bedürftiger Mitmenschen.

Aus Anlass des Jubiläums lancierte der Club eine neue Activity. Daraus entstand eine aktive Zusammenarbeit mit Cerebral Schweiz, und der Club durfte bereits CHF 16'000 für die Beschaffung des ersten Motion Composers spenden. Präsident Thomas Erne, Direktor der Stiftung unterstrich in seiner Präsentation den Hauptzweck der Stiftung, Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen «Momente der Freude, mittendrin, zu ermöglichen». An diesem Jubiläums-

abend war die Stiftung «Hauptgewinner» der unterhaltsamen Tombola, kam ihr doch der Gesamterlös der über 1'000 verkauften Löslis zugute. Da die Clubmitglieder ein sehr grosses Engagement für die Beschaffung der Lospreise im Gesamtwert von über CHF 4'000 an den Tag gelegt haben, waren alle Preise gesponsert, weshalb es möglich war, den Gesamterlös für die Activity einzusetzen. An dieser Stelle allen Sponsoren und Preissammlern ein ganz grosses Merci! Ebenfalls ein grosser Dank geht an die Clubs der Zone 22, die uns grosszügige Spenden zu Gunsten unserer Activity gemacht haben. Dank diesen Spenden sowie dem Tombola-Erlös werden wir zusätzlich ein erstes Kajak der Stiftung Cerebral spenden können.



*Geschäftsleiter Stiftung Cerebral, Thomas Erne*

An dieser Stelle möchte ich meinem aktiven OK nochmals ganz herzlich danken, denn ihr Beitrag hat zu diesem guten Gelingen des Jubiläums-Abend geführt!

*PCC Daniel Bläsi  
OK Präsident 50-jähriges Jubiläum*



*Foto: Franz Knuchel*



## 22nd Rock and Ride Festival 2025 in Jegenstorf

Geschätzte Leser und Leserinnen, Festival- und Bikerfreunde

Dank vielen wertvollen sowie unterstützenden Sponsoren und einem zahlreichen unermüdlichen Helferteam dürfen wir das 22ste Rock and Ride in Jegenstorf ankündigen.

### Freitag, 4. und Samstag, 5. Juli 2025

Fertig mit der One-Man-Show, zu gross ist alles für mich geworden. Nach Unterstützung suchend, bin ich in meinem Umfeld fündig geworden.

Rock and Ride geht nach Corona neue Wege. Es freut uns un-  
gemein, während den zwei Festivaltagen nebst sechs Bands  
am Samstag, ab 14.00 Uhr, die Bühne ebenfalls der Musik-  
schule Jegenstorf für ihre Bigband und Jugendrockband zur  
Verfügung stellen zu dürfen.

Für das kulinarische Wohl ist natürlich ebenfalls gesorgt, und  
an der Rock and Ride Bar wird auch niemand verdursten.  
Lasst euch überraschen – schaut vorbei und erlebt all die  
spannenden Highlights.

Haben wir das Interesse geweckt? Dann besucht unsere neu  
überarbeitete Internetseite  
[www.rockandride.ch](http://www.rockandride.ch).

Im Namen des gesamten Organisationskomitees bedanke  
ich mich herzlichst für Ihr langjähriges entgegengebrachtes  
Verständnis und hoffe, dass wir Sie auf dem Rock and Ride  
Gelände willkommen heissen dürfen.

Keep the World on two Wheels.

*Küse Bütler*  
*event@rockandride.ch*

Bei Abgabe von diesem Bericht an der Abendkasse werden  
CHF 10.00 von den Ticket-Kosten abgezogen.

## 22er Wandergruppe Jegenstorf

### Mittwoch, 23. April 2025, Wanderung Seedorf-Frienisberg

Der Wanderleiter hatte eine schöne und interessante Wan-  
derung vorbereitet. Wir fuhren mit dem Zug nach Bern und  
von dort mit dem Postauto nach Seedorf. Dort genossen wir  
wie jedes Mal das obligate Kaffee mit feinen Nussgipfeln.  
Anschliessend wanderten wir durch Blumenwiesen und Wäl-  
der bis zu den «Lobsiger Höhlen». Ein Holztisch mit Bänken  
lud uns zum Pick-Nick ein. Da für den Nachmittag Regen an-  
gesagt war, zogen wir bald wieder los bis nach Frienisberg.  
Dort konnten wir im Alters- und Wohnheim Frienisberg den  
Durst löschen. Anschliessend fuhren wir mit Postauto und



*Lobsiger Höhle*

Zug wieder nach Jegenstorf.

Wanderfreudige Ehepaare oder Einzelpersonen können sich  
bei Hans Hauswirth, 3303 Jegenstorf, Tel. 031 761 29 19 oder  
per E-Mail ([ha\\_hauswirth@bluewin.ch](mailto:ha_hauswirth@bluewin.ch)) gerne anmelden.  
Alle sind herzlich willkommen.

Vergangene Wanderungen:

20. Februar 2025: Saanenmöser-Schönried-Saanen mit  
Führung in der Kirche Saanen

18. März 2025: Steinhof-Schleumen-Hindelbank-Jegenstorf

*Hans Hauswirth*

## Schlossgespräch 2025

Die diesjährige Ausstellung im Schloss Jegenstorf ist Henri Guisan gewidmet, der vor 65 Jahren verstorben ist. Bekanntlich befand sich sein Hauptquartier Ende des Kriegs im Schloss. Als General Guisan zu Beginn des 2. Weltkriegs sein Kommando übernahm, traf er auf eine ungenügend ausgerüstete Armee. **Ist die heutige mit der damaligen Situation der Armee vergleichbar?**

Dazu werden sich am **12. Juni 2025, 18.30 Uhr**, zwei fachkundige Personen äussern:

### Divisionär Raynald Droz

Chef der Territorialdivision 1  
und

### Prof. Dr. Rudolf Jaun

ehem. Titularprofessor für Geschichte der Neuzeit und Militärgeschichte

Der Anlass ist gratis. Im Anschluss an die Präsentationen wird ein von der «Bernischen Winkelried- und Laupenstiftung» finanzierter Apéro offeriert.

Wir bitten Sie um Anmeldung bis am **10. Juni 2025** an [info@schloss-jegenstorf.ch](mailto:info@schloss-jegenstorf.ch) Die Platzzahl ist beschränkt. Es gilt das Datum des Anmeldeeingangs.



Foto: Franz Knuchel



Waldspielgruppe  
Tuusigfüessler

## Waldspielgruppe Tuusigfüessler

Bist du zwischen 2,5 und 4 Jahre alt und gerne zusammen mit anderen Kindern draussen im Wald? Dann bist du bei uns in der Waldspielgruppe Tuusigfüessler genau richtig!



Wir machen Feuer, suchen nach kleinen Tieren, singen, spielen, graben Löcher, rutschen, hören Geschichten, hämmern, bauen und werkeln mit Waldmaterialien, lauschen den Vögeln und geniessen das Zusammensein. Gerne darfst du für einen Schnuppermorgen vorbeikommen, wir freuen uns auf dich!



Weitere Informationen und Anmeldeformular unter:  
[wald4kids3303.blogspot.com](http://wald4kids3303.blogspot.com)

Herzliche Frühlingsgrüsse  
Karin & Marlis


**Save the Date!**
**Szenische Lesung**

mit Silvia Götschi

**Donnerstag, 11. September 2025, 19.30 Uhr  
im Schloss Jegenstorf**

Anschliessend Apéro - freie Kollekte

**SWISSLOS**
**Das Buch «Hohenklingen»**

Federicas Mutter Priska kehrt von der Algarve in die Schweiz zurück, um auf Burg Hohenklingen ihre Kunstwerke zu präsentieren. Ihr Freund und Mäzen Donovan Mac Dowell hat die Ausstellung für sie organisiert, doch keiner ahnt, dass ihn ein düsteres Erbe mit Stein am Rhein verbindet. Kurz nach der Vernissage wird er tot aufgefunden. Fede glaubt nicht an einen Unfall und beginnt zusammen mit Max von Wirth und Milagros zu ermitteln, wodurch nicht nur ein brisantes Geheimnis aus der Vergangenheit ans Licht kommt....


**Die Autorin**

Silvia Götschi ist leidenschaftliche Krimiautorin mit Hang zu den dunklen Abgründen der Seele. Sie liebt das subtile Spiel mit der Psyche - die Quelle des Desasters, welche erst zu einer Tat führt. In ihren Krimis schreckt sie vor nichts zurück und versteht es geschickt, den Leser von der ersten bis zur letzten Seite in den Bann zu ziehen - so auch im Buch «Hohenklingen»


 Weitere Infos zur Autorin und zum Buch: [www.silvia-goetschi.ch](http://www.silvia-goetschi.ch)

**Ausstellung 2025**

Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf eine spannende Ausstellung zum Thema «Wolle» freuen. Dieses Naturprodukt von Schafen, Kamelen, Dromedaren, Lamas und Alpakas dient der Menschheit seit Jahrtausenden, vor allem als Kleidung. In Zusammenarbeit mit der Spycher-Handwerk AG, Huttwil, werden die verschiedenen Arten der Verarbeitung von Wolle (Spinnen, Stricken, Weben, Kardieren, Filzen) gezeigt.

Zunehmend wird Schafwolle auch als Baustoff für die Dämmung eingesetzt. Die Fisolan AG, Enggstein, wird die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten vorführen. Schafwolle regelt die Luftfeuchtigkeit und kann sogar Schadstoffe binden.

Die Ausstellung in der Schlossscheune Jegenstorf ist vom 11. Mai bis 12. Oktober 2025 jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Daneben werden auch Führungen unter der Woche auf Anmeldung angeboten ([info@dorfmuseum-jegenstorf.ch](mailto:info@dorfmuseum-jegenstorf.ch)).

**Wechsel im Vorstand**

Nach 13-jähriger Tätigkeit, davon 11 Jahre als Präsident, wurde Ruedi Kull mit grossem Applaus und einem Präsent verabschiedet. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Hans Brunner, Münchringen (Präsident), Ruth Müller, Jegenstorf (Vize-Präsidentin), Daniela Felber, Jegenstorf (Sekretärin/Kassierin) sowie Wolfgang Ertl, Jegenstorf (Beisitzer). Wiedergewählt wurden Paul Meister, Jegenstorf (Beisitzer) und Peter Hirschi, Jegenstorf (Beisitzer). Als Sachverständiger für die Ausstellungen wurde Hansruedi Tüscher, Zuzwil, ernannt.

**Öffentlichkeitsanlass 19. September 2025 in  
der Brauerei Schmitte, Jegenstorf**

Am Freitag, 19. September 2025, ab 16 Uhr, wird sich das Dorfmuseum mit ausgewählten Gegenständen der Öffentlichkeit zeigen. Bei Bier und etwas Feinem zum Essen können Exponate aus dem reichhaltigen Lager besichtigt werden. Merken Sie sich bitte das Datum vor und lassen sich überraschen.

*Hans Brunner, Präsident*

## Der Schlosspark Jegenstorf wird zum Campingplatz

Die Tage des Schlosscampings sind gezählt; auf dem Gelände soll ein Wellness-Tempel entstehen. Die Dauergäste verbringen ihren letzten gemeinsamen Sommer. In der Nähe soll ein Konzert der weltberühmten Band «Eden Velvet» stattfinden, was weitere Campinggäste anlockt. Es wird eng.

Im CAMPING PARADISO werden Traditionen bewahrt und gebrochen, Schlafplätze vermietet und getauscht, Stellplätze verdichtet, sowie in kleinen und grossen Fällen ermittelt. Warum interessieren sich plötzlich alle für die fremde Frau? Was kommt auf den Grill und woher das Geld für die Wellnessanlage? Was finden Véronique und Sabine an Eduard? Und was hat es mit dieser Zeltstadt auf sich, die rund um den Campingplatz aufgebaut werden soll. Das Fanfieber steigt und mobilisiert allerhand versteckte Talente; «Eden Velvet» wird in fünf Tagen erwartet. Niemand ahnt, dass zuletzt alles anders kommt und der Campingplatz in einen, Jahre zurückliegenden Kriminalfall hineingezogen wird.

Diese, von Eva Roth und Reto Lang, geschriebene Komödie, wird seit letzten März geprobt. Unter den 14 Darstellerinnen und Darstellern sind langjährige Schlossspieler:innen zu finden, aber auch neue Gesichter – und auch wieder ein paar Jegenstorfer.

Die Schlossspiele Jegenstorf gibt es seit 21 Jahren. Ein Grund, dem Gründer, Regisseur und Co-Autor, Reto Lang – übrigens auch jahrelang in Jegenstorf wohnhaft – mal auf den Zahn zu fühlen.

**Reto, die Schlossspiele Jegenstorf gibt es schon seit 2004. Das ist eine lange Zeit, vor allem für ein kleines, praktisch familiär geführtes Freilichttheater. Wie hat sich in dieser Zeit das Publikumsverhalten verändert; wie die Mitwirkenden; wie das Presseecho?**

Die Geschichte der Schlossspiele Jegenstorf begann vor 21 Jahren mit dem Stück «Tanz der Vampire». Der grosse Erfolg dieses Erstlings führte dazu, dass seither alle 2 Jahre – einmal gab es einen dreijährigen Unterbruch – ein Freilichttheater im Schlosspark aufgeführt wird. Das Interesse



des Publikums hat sich in dieser Zeit nicht wirklich stark verändert; es bevorzugte eigentlich schon immer Stücke, die zwar ernstere Töne anschlagen dürfen, jedoch humorvoll verpackt. Dies war bei «Tanz der Vampire» so, später bei «Madame de» oder bei den letzten drei Produktionen.

Bei den Mitwirkenden stellen wir fest, dass es immer schwieriger wird, interessierte Spielerinnen und Spieler zu finden. Man darf dabei aber nicht vergessen, dass es sich bei unseren Produktionen nicht um einen kurzfristigen Aufwand handelt. Die Proben beginnen meistens im März und dauern bis Ende Juni. Danach finden die 25 Vorstellungen, aufgeteilt auf sieben Wochen, statt. Für viel Freizeit oder gar Ferien bleibt da wenig Zeit. Gerade für Berufstätige ist dieser Aufwand nicht zu unterschätzen. Wir sind froh, dabei immer wieder langjährige Mitwirkende motivieren zu können, ergänzt durch neue Gesichter.

Beim Medieninteresse geht es uns wie allen Kulturschaffenden, es gibt immer weniger Kulturbeiträge in der Presse. Umso glücklicher sind wir, dass wir doch das Interesse von ein paar Journalistinnen und Journalisten gewinnen konnten, die uns seit Jahren mit Herzblut begleiten und unterstützen.

## **Danke für diese detaillierte Rückschau. – Ein Blick voraus: Wodurch unterscheidet sich die Produktion 2025 von früheren?**

Der grösste Unterschied zu den vorherigen Schlossspielen ist der komplett neue Spielort. Bisher war – mit Ausnahme des Kinderstücks «Die wilden Hühner» und der von-Tavel-Dramatisierung «Houpme Lombach» beim ehemaligen Badhaus – immer das Schloss die Kulisse. Es war unser Bühnenbild, ergänzt durch Bühnenrequisiten und Pflanzen. Dieses Jahr wird das Schloss zwar im Stück erwähnt und ist im Rücken des Publikums sichtbar, gespielt wird aber im offenen Gelände, Richtung Hoschtet. Dies bedingt ein etwas aufwändigeres «Bühnen-Design», ein «richtiges» Bühnenbild, das aber auch ein paar Überraschungen für die Besucherinnen und Besucher bereit hält.

## **Mit CAMPING PARADISO spielen die Schlossspiele das erste Mal ein von einer Frau geschriebenes Stück. Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?**

Richtig... Mit der professionellen Autorin Eva Roth bin ich in einem anderen Zusammenhang in Kontakt gekommen. Es zeigte sich schnell, dass Evas Stück sich vom Thema her besser für eine Freilicht-, statt eine In-Theater-Produktion eignet. Eva hatte aber vorher noch nie ein Freilichttheaterstück geschrieben und auch das Komödiengenre war neu für sie. Dank ihrer Neugier und ihrem Interesse an Unbekanntem, ergab sich aber eine äusserst angenehme Zusammenarbeit.

## **Reto, Du wirst als Co-Autor erwähnt. Wie kam es dazu?**



*Reto Lang*

Es zeigte sich im Schreibprozess, dass Eva einerseits, eben durch ihre fehlende Erfahrung mit Freilichttheatern, und andererseits durch das zu Beginn «leere» Bühnenbild – beim Schloss war ja die letzten 20 Jahre grösstenteils klar, was wo und wie passieren kann – Hilfe benötigte. Wir wussten auch lange nicht, ob wir überhaupt das

gewünschte «Camping-Umfeld» organisieren können, so dass die Autorin zu Beginn mehr oder weniger ins Blaue

schreiben musste. So wurde aus meinen Umsetzungsideen eine Mitautorenschaft.

## **Ist es Zufall oder war es immer Konzept, dass bei den Schlossspielen Uraufführungen gespielt werden?**

Nein, geplant war dies nicht unbedingt und wurde auch nicht immer so gemacht. «Die wilden Hühner» war ein bestehendes Stück, auch «Der Franzos» oder «Tanz der Vampire». Einige Stücke basierten, wie beispielsweise «Ds verlorne Lied» oder «Houpme Lombach» von Rudolf von Tavel, auf Romanen oder Novellen, die dramatisiert wurden. Da uns der Bezug zum Schloss im Stück aber sehr wichtig ist und potenzielle Stücke dadurch doch überschaubar bleiben, ergaben sich in den letzten Jahren doch einige Uraufführungen.

## **Um was geht es bei CAMPING PARADISO und worin besteht der Bezug zum Schloss dieses Mal?**

Da möchte ich natürlich nicht zu viel verraten. Primär geht es um das Leben auf einem Campingplatz. Das Mit- oder Gegeneinander von Dauergästen und neu Ankommenden, bzw. saisonalen Campern. Daneben tauchen noch einige andere Handlungsstränge auf, die ich ebenfalls, aus Überraschungsgründen, nicht verraten möchte. Das Ganze wird mit der Zeit fast ein Krimi.

Einer der Handlungsstränge ist ein in der Nähe angekündigtes Konzert von «Eden Velvet». Die Idee dazu, vor allem die Fan-Hysterie, wurde von der «Eras»Konzerttour von Taylor Swift inspiriert. Wobei wir hier dann aber etwas ganz Eigenes erfunden haben, inklusive «Eden Velvet»-Musik, die speziell für uns komponiert wird.

Der Bezug zum Schloss ist dieses Mal vielleicht nicht gerade auf den ersten Blick ersichtlich. Aber es gibt ihn. So ist der Campingplatz Teil des Schlossparks und somit ein Geschäftszweig der Schlossstiftung. Mit den Einnahmen aus den Platzmieten werden Unterhaltsarbeiten am Schloss finanziert.

## **Noch ein paar Worte zum Ensemble?**

Wir suchen jedes Mal zum Stück passende Spielerinnen und Spieler. Oder auch umgekehrt, Mitwirkende, denen dann ihre Rolle auf den Leib geschrieben wird. Da es sich bei unserem Cast um ein Laiensemble handelt, gibt es die ganze Bandbreite, vom erfahrenen Amateur-Spieler bis zur Anfängerin; oder Freilichttheater-Neuling. Dies bedeutet für mich auch immer etwas Aufbauarbeit. Schauen, wo es Schwachstellen gibt. Ist die Stimme zu leise? Fehlen schauspielerische Grundkenntnisse, handwerkliche Feinheiten? Nebst dem Lernen

der Texte und deren Umsetzung im Zusammenspiel, arbeiten wir dann eben auch an diesem Basispaket.

### **Du hast die Bandbreite der Erfahrungen erwähnt. Funktioniert das Miteinander von routinierten Spielerinnen und Spielern und Anfängern?**

Ja, absolut! Beim Besetzen, also dem Zusammenstellen eines Ensembles, muss jeweils auch der menschliche Aspekt berücksichtigt werden; sind die gewünschten Spielerinnen und Spieler teamfähig, pflegen sie einen guten Umgang miteinander? Steht für sie die Freude am Spielen im Vordergrund? Natürlich funktioniert dies nicht immer reibungslos, dann gilt es halt die anstehenden Probleme zu lösen. Diese sind bei den Schlossspielen glücklicherweise eher die Ausnahmen als die Regel.

### **Zum Schluss noch: Wie sieht die Zukunft der Schlossspiele aus? Wie lange willst Du es noch machen?**

(Reto lacht) Aktuell ist noch kein Ende der Schlossspiele geplant; die Freude daran ist nach wie vor vorhanden. Uns ist klar, dass wir inzwischen doch in einem etwas «fortgeschritteneren Alter» sind und energetisch anders haushalten müssen. Wir versuchen dem, durch genaue Auswertungen im Anschluss der Schlossspiele und Blick auf Schwachstellen, entgegen zu wirken. Zurzeit sehen wir da aber noch kein Ende in Sicht!

Vielen Dank fürs Gespräch und viel Erfolg im CAMPING PARADISO!

Premiere: **24. Juni 2025, 20.00 Uhr**  
Weitere Vorstellungen: **26. Juni bis 8. August 2025**  
(genaue Vorstellungsdaten, siehe Website)  
Vorverkaufsbeginn: 15. April 2025  
Direktverkauf: Dorfpapeterie, Bernstrasse 6, Jegenstorf,  
031 761 06 06 (Mo-Sa, 14 - 16 Uhr)  
online: [www.schlossspiele-jegenstorf.ch](http://www.schlossspiele-jegenstorf.ch)

*Volker Dübener  
Produktionsleitung Schlossspiele Jegenstorf*



GEMEINDEBIBLIOTHEK  
JEGENSTORF

## **Lesesommer 2025**

Liebe Kinder, macht mit beim Lesesommer 2025!

Ziel ist, an mindestens 30 Tagen je 15 Minuten zu lesen und diese Lesezeit im Lesepass einzutragen. Der Lesepass kann vom **18. Juni** bis und mit **11. Juli 2025** in der Gemeindebibliothek abgeholt werden. Den vollständig ausgefüllten Lesepass bringt ihr bis spätestens am **23. August 2025 um 12.00 Uhr** in die Gemeindebibliothek. Bei der Abgabe bekommt ihr eine Belohnung und nehmt an der Preisverleihung beim Lesesommer-Abschlussanlass teil.

Der Abschlussanlass findet am **Samstag, 23. August 2025 um 12.30 Uhr** statt. Bei der Verlosung gibt es tolle Preise zu gewinnen!

Das Projekt Lesesommer wird von den Kornhausbibliotheken für alle Bibliotheken in der Region Bern-Mittelland organisiert. Weitere Informationen gibt es bei uns in der Gemeindebibliothek.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

### **Bücherflohmarkt: Samstag, 23. August 2025 (10.00 bis 14.00 Uhr)**

Da wir laufend unseren Bestand für Sie erneuern, müssen wir leider auch immer wieder Bücher aus dem Sortiment nehmen. An unserem Bücherflohmarkt haben Sie die Gelegenheit, aus allen Bereichen (Kinderbücher, Romane, Krimis, Kochbücher, Reiseführer, Sachbücher, etc.) tolle Bücher zu einem sehr günstigen Preis zu kaufen.

## Sommerferien

Die Bibliothek bleibt vom **Samstag, 12. bis Sonntag, 27. Juli 2025** geschlossen. Wir wünschen allen schöne Sommerferien!

*Aurelia Wieland*



## Openair-Kino Schlosspark Jegenstorf 2025

**Gleich zwei französische Komödien gibt's Mitte August im wunderschönen Schlosspark-Kino. Herzlich willkommen zum Training der Lachmuskeln.**

Seit bald 25 Jahren begeistert das Openair-Kino im grandiosen Schlosspark in Jegenstorf jedes Jahr mehr als ein halbes Tausend Gäste. Vor der Leinwand stehen 300 Plätze pro Abend zur Verfügung, welche vielfach schon vor den Sommerferien ausverkauft sind. Das Partyzelt gleich neben dem Kino bietet Platz für 180 Gäste. Mit einem Package sichern Sie sich ein feines Abendessen und einen Kinobesuch.

Warum zwei Komödien? Weil unsere rund tausend Newsletter-Abonnenten diese beiden Filme gewählt haben. Wollen Sie in Zukunft auch mitbestimmen, was im Schlosspark-Kino läuft? Dann abonnieren Sie auf unserer Website [www.schlosspark-kino.ch](http://www.schlosspark-kino.ch) den Newsletter. Ausserdem erhalten Sie eine News, sobald der Vorverkauf eröffnet ist oder nur noch wenige Tickets zur Verfügung stehen.

Freitag, 15. August 2025

### Was ist schon normal?

Nach einem Raubüberfall flüchten Paulo und sein Vater vor der Polizei und finden ausgerechnet Unterschlupf in einem Reisebus, der junge Erwachsene mit Behinderung an ihren



*Ab geht's in die verheissungsvollen Ferien*

Urlaubsort in die Berge bringen soll. Paulo und sein Vater geben sich kurzerhand als der fehlende Mitreisende Sylvain und dessen Betreuer aus – eine fast perfekte Tarnung. Mit der Flucht vor der Polizei beginnt ein aussergewöhnliches Abenteuer, das alle Beteiligten vor ungeahnte Herausforderungen stellt – jede Menge Spass, neue Freundschaften und viel Herz inklusive.

Samstag, 16. August 2025

### OH LA LA – Wer ahnt denn sowas?

Die Familie Bouvier-Sauvage blickt voller Stolz auf eine lange aristokratische Ahnenreihe zurück. Als die einzige Tochter bekannt gibt, den Sohn eines einfachen Peugeot-Händlers heiraten zu wollen, ist man wenig entzückt. Beim ersten Aufeinandertreffen der Schwiegereltern in spe merken beide Seiten schnell, dass sie nicht nur Wein- und Autovorlieben, sondern ganze Welten trennen. Zu allem Überfluss hat das künftige Brautpaar DNA-Tests in Auftrag gegeben, die mehr über die Abstammung der Anwesenden verraten. Oh la la, nun droht die Stimmung vollends zu kippen, denn die Testergebnisse könnten so manchen Stammbaum zu Fall und die Hochzeit zum Platzen bringen.



*Die beiden Väter – kaum zu trennen*

Das Programm und die Trailer gibt's unter: [www.schlosspark-kino.ch](http://www.schlosspark-kino.ch).

**Sichern Sie sich einen der begehrten Plätze im schönsten Openair-Kino im Schlosspark. Am besten gleich mit einem feinen Abendessen im Zelt.**

Seit bald 25 Jahren werden wir stets von unserer Leadsponsorin, der Genossenschaft elektra, unterstützt und begleitet. Für das grosse Vertrauen danken wir den Verantwortlichen ganz herzlich! Ein Dank geht auch an die Firmen, welche unser Firmenabend-Package gebucht haben und diesen Abend mit ihren Kunden geniessen. Danke auch an unsere zahlreichen Dia-Sponsoren für ihre Unterstützung.

## Einen Platz auf sicher? Dann im Vorverkauf buchen!

Seit Jahren freut sich das Openair-Kino Jegenstorf über regelmässig ausverkaufte Ränge. Wer kein Risiko eingehen will, bucht das Package oder den Kinoeintritt im Vorverkauf über die Website [www.schlosspark-kino.ch](http://www.schlosspark-kino.ch). **Es existiert kein physischer Vorverkauf mehr in der Papeterie Jegenstorf.**



*Ticketshop*



*Newsletter*

*René Bucher, OK-Präsident*

### Programm Openair-Kino im Schlosspark Jegenstorf

#### Freitag, 15. August 2025

Ab 19.00 Uhr Nachtessen im Zelt.

Ab ca. 21.00 Uhr Filmvorführung «Was ist schon normal?» (F 2023 / 99 Min / Deutsch)

#### Samstag, 16. August 2025

Ab 19.00 Uhr Nachtessen im Zelt

Ab ca. 21.00 Uhr Filmvorführung «OH LA LA – Wer ahnt denn sowas?» (F 2024 / 91 Min. / Deutsch)

#### Preise\*

Ticket	CHF 17.00	nur Film im Vorverkauf – CHF 19.00 an der Abendkasse (bleibt geschlossen, wenn die Vorstellung ausverkauft ist)
Package	CHF 38.00	Essen + Film – nur im Vorverkauf erhältlich
Special Package	CHF 95.00	Essen + Film – mit Sitz auf dem Schlossbalkon inkl. Verwöhnprogramm

\*exkl. Servicekosten



*Foto: Franz Knuchel*



## Regionale Fachstelle für offene Kinder- & Jugendarbeit

### Programm rekja

WAS:	WANN:	WO:	INFO:
MiTräff	Jeden Mittwoch 14:00 – 17:00	In allen rekja Fachstellen	Für alle von 6 – 20 Jahren
TeenTräff	Jeden Donnerstag 15:00 – 18:00	In allen rekja Fachstellen	Für alle ab der 5. Klasse
Kidsträff	Jeden zweiten Freitag 14:00 – 17:00	In allen rekja Fachstellen	Für alle von der 1. – 4. Klasse
JungsTräff	Jeden zweiten Mittwoch 18:00 – 20:30	rekja Jegenstorf	Für alle Jungen, alle die sich als Jungen fühlen, nicht-binäre Personen sowie Interpersonen ab der 4. Klasse; <b>für alle rekja Gemeinden.</b>
ModiTräff	Jeden zweiten Mittwoch 18:00 – 20:30	rekja Urtenen- Schönbühl	Für alle Mädchen, alle die sich als Mädchen fühlen, nicht-binäre Personen sowie Interpersonen ab der 4. Klasse; <b>für alle rekja Gemeinden.</b>
rekja Cup	14. Juni 2025	Schule Lee Schönbühl	Informationen auf <a href="http://www.rekja.ch">www.rekja.ch</a> <b>für alle rekja Gemeinden</b>
rekja Bus	09.-11.07.2025  06.- 08.08.2025	Schulanlage Fraubrunnen  Schulanlage Säget Jegenstorf	Informationen auf <a href="http://www.rekja.ch">www.rekja.ch</a> <b>für alle rekja Gemeinden</b>
Wassernami	15. Juli 2025 14:00 – 17:00	rekja Jegenstorf	Ein erfrischender Nachmittag im Garten der rekja.
Minigolf	16. Juli 2025 13:00 – 17:00	rekja Urtenen- Schönbühl	Wir gehen Minigolf spielen. Treffpunkt um 13:00 bei der rekja Urtenen-Schönbühl.
Waldspieltag	17. Juli 2025 13:00 – 17:00	rekja Moosseedorf	Gemeinsam verbringen wir einen aufregenden Tag im Wald.
Werkstattnami	30. + 31. Juli 14:00 – 17:00	rekja Jegenstorf	Wir bauen gemeinsam Insektenhotels und Vogelhäuser. Daneben bleibt auch Zeit für freies Spielen.
Kinderfest	30. August 2025 10:00 – 16:00	Schloss Jegenstorf	Spiel und Spass für Kinder und Jugendliche im Schlossgarten
Jungslager	6. – 10. Oktober 2025	Kreuzlingen	Für alle Jungs ab der vierten Klasse
Modilager	6. – 10. Oktober 2025	Signau	Für alle Mädchen ab der vierten Klasse

## Papiersammlung

Einige von Ihnen erinnern sich vielleicht aus der eigenen Schulzeit noch an die Papiersammlungen. Heute ist das oft in die Gemeinden ausgelagert. Bei uns findet die Papiersammlung mit der Oberstufe noch regelmässig zweimal im Jahr statt, mit allem Gemotze, Freude wegen dem Ausfall des Französischunterrichts und den Diskussionen wegen der Fahrzeuge. Seit einiger Zeit könnte ich den Wetterbericht nach unseren Papiersammeldaten schreiben, es regnet nämlich immer. Für die Schüler:innen ist das zwar ein Grund zum Ausrufen (schlechte Organisation), für einige führt es zu akuter Grippe (Dauer 4 Lektionen oder eine Papiersammlung) aber auch ein Grund fürs Rumrennen, Papierbündel rumschmeissen, Heftli begutachten und Freundschaften pflegen. Spannende Heftli sind für sie leider dünn gesät. Das letzte Mal hat meine Gruppe eine Statistik zu den Bündeli gemacht. Jeder Bund wurde kommentiert: Grösse, Verwendung des Bindfadens, Inhalt, ... (da war wohl jemand schwach; ja spinnen denn die? Wir sind doch keine Superhelden; da war wohl die anständige Schnur aus; echt jetzt? Klebeband? Frau Iff, machen Sie was dagegen; Frau Iff, das müssen Sie sich ansehen; he, von diesen kann man drei aufs Mal rumschmeissen; da sind Bücher drin, da müssten sie doch eigentlich lesen können, dass wir keinen Karton sammeln...). Der Unterhaltungswert der Kommentare war relativ hoch, und die Papiersammlung war im Handumdrehen vorbei. Am Nachmittag genossen sie dann doch den Unterricht gemächlich auf ihren Stühlen, den Regen betrachtend.

*Susanne Iff*



*Foto: Franz Knuchel*



## Theresa-Laden in eigener Sache

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Jegenstorf und Umgebung

Der Theresa-Laden lebt von Dingen, die Sie nicht mehr brauchen. Sachen, die sauber und in gutem Zustand und durch das wieder verkäuflich sind. Dafür sind wir Ihnen sehr dankbar und mit uns all jene Menschen auf den Philippinen, in Haiti, in Afrika und Europa, die Gelder aus den Verkäufen erhalten.

Leider werden wir zunehmend auch ausserhalb der Öffnungszeiten mit Ware überhäuft. Gerne werden Taschen voller Küchengeräte und Material, oft nicht funktionstüchtig und verschmutzt, um die Pfundscheune herum, bei den Briefkästen oder im Eingang von der Iffwilstrasse 4 deponiert.

Die Mitarbeitenden des Theresa-Ladens arbeiten alle freiwillig, und es ist uns nicht möglich, defekte Ware zu flicken, verschmutzte Ware zu putzen und zu waschen.

Was wir nicht annehmen können:

- Verschmutzte Kindersitze und verschmutzte und stark abgenutzte Kinderwagen
- Generell alles, was verschmutzt ist
- Bildbände, Beratungsbücher, veraltete Kochbücher, Lexika, nicht aktuelle Reiseführer, Bücher mit starken Gebrauchsspuren (Ausnahme: Antiquitäten)
- Zerkratztes, angeschlagenes, verwaschenes Geschirr, blinde Gläser, verkalkte Vasen
- Videokassetten
- Kaputte Elektrogeräte aller Art
- Kleider und Bettwäsche mit defektem Reissverschluss
- Herrenbekleidungen, Kleider aus Erbschaften
- Billig-Plastikspielzeug
- Stark gebrauchte Spielsachen
- Sehr grosse Bilder und Bilderrahmen, gerahmte Puzzle-Bilder
- Bastelarbeiten von Kindern

Saisonartikel:

- Winterkleider und Schuhe, Wintersportgeräte können ab August bis Januar abgegeben werden

- Sommerkleider und Schuhe von Februar bis Juli, Badeutensilien bis Ende August
- Weihnachts- und Ostermaterial nehmen wir das ganze Jahr an

Wer eine grosse Menge Material (mehr als 2 Papiertaschen) oder Möbel abzugeben hat, muss diese bitte telefonisch anmelden. Dies gilt auch wenn eine Wohnungsräumung ansteht. Während dem laufenden Ladenbetrieb fehlt uns oft die Zeit, die Ware zu kontrollieren.

Auch für unsere Mitarbeitenden ist es nicht angenehm und oft stressig, wenn Ware zurückgewiesen werden muss. Wir danken für Ihr Verständnis.

*Für den Theresa-Laden  
Marianna Iff (Laden-Leiterin)  
Dan Foord (Präsident)*



## Von Hühnern und Eiern ...

Vor Kurzem erhielten wir einen ganz besonderen Anruf, der «Hühnerflüsterer von Seeberg» alias Marc Bürgi meldete sich und bot uns einen Besuch mit seiner bunt gemischten Hühnerschar an. Dieses Angebot liessen wir natürlich nicht anbrennen.

So kam es, dass wir nebst einem weiteren äusserst beliebten Besuch der Lamas im gleichen Monat auch das schöne, feine Federkleid der lustigen Hühner bewundern durften. Das Thema «Huhn» passt gut in den Frühling und die vorösterliche Zeit. Wir entschieden uns daher, gleich eine ganze «Hühnerwoche» ins Aktivierungsprogramm aufzunehmen.

Herr Bürgi kam mit seinen Hühnern zu jeder Wohngruppe. Die Hühner durften gefüttert und gestreichelt werden. Was für eine Freude! Bei einer Wohngruppe gab es sogar eine Hühnertaufe. Das graue Huhn bekam den klangvollen und passenden Namen «Madame gris». Nebst den federreichen Besuchen gab es eine Hühnerstafette; wer bringt Ei, ausgebrütetes Küken und Würmer am schnellsten ins Ziel? Mit Freude und Stolz durfte die kleine Mila aus der Kita den süssen Preis in Empfang nehmen. Gestärkt von Rührei und

Spiegelei zum «Zmorge» und geschmückt mit der passenden Deko, führten wir zum krönenden Abschluss der Woche wieder einmal einen Sitztanz auf. Der Titel war natürlich klar: «Ich möcht, ich wär' ein Huhn».



Und vom Huhn direkt zum Ei!

Für das traditionelle «Ostertütschen» am Gründonnerstag haben wir mit Bewohnenden und Kita-Kindern 280 Eier nach «alter Sitte» eingebunden und gefärbt. Mit viel Geduld und grossem Engagement entstanden richtige Kunstwerke. Nebst wunderschönen Eiern in den bekannten Farben «Zibelehültische», Blauholz, Sandelholz und Nusschale schimmerten die funkelnden Eier der Kita-Kinder im Osterkorb.

Was für ein schöner Moment, die Eier zu bewundern und anschliessend bei einem würzigen Schmittebier «zämä z tütsche».

*Susanne Kälin, Leiterin Aktivierung*

## Herzliche Einladung Viva Rotonda 20 Jahre

seit 2004

**Samstag, 21. Juni 2025**  
**10:00 – 16:00 Uhr**

- Italienische Köstlichkeiten
- Musik und Unterhaltung für Erwachsene und Kinder
- Shuttle-Bus zwischen Rotonda und Bahnhof Jegenstorf

**Wir freuen uns auf Sie! Festeggiate con noi!**

Solothurnstrasse 76, 3303 Jegenstorf  
031 763 70 00, info@stiftung Rotonda ch  
www.stiftung-rotonda.ch



## Vorgeschmack der kulinarischen Höhepunkte des Sommerfestes der Kirchgemeinde Jegenstorf

Die reformierte Kirchgemeinde Jegenstorf lädt ein zum **Sommerfest – am 14. und 15. Juni 2025**. Natürlich lässt Jegi-hilft ([www.jegi-hilft.ch](http://www.jegi-hilft.ch)) es sich nicht entgehen, bei dieser Gelegenheit Menschen verschiedener Kulturen zusammen zu bringen. So werden am Samstag türkische und mexikanische Gerichte angeboten, während am Sonntag die äthiopische & ukrainische Küche zu entdecken ist.

Details zu diesem Anlass finden Sie unter: [www.kirche-jegenstorf.ch/sommerfest](http://www.kirche-jegenstorf.ch/sommerfest)

Wir haben Hakki aus der Türkei und Hector, gebürtiger Mexikaner, gebeten, uns etwas über ihre angebotenen Speisen zu erzählen:

- Wie kam es zur Auswahl der vorgeschlagenen Speisen?
- Warum sollten unsere Gäste diese unbedingt probieren?
- Inwiefern sind sie speziell für euer Heimatland?
- Sind dies Gerichte für den Alltag oder eher für einen besonderen Anlass?

Hakki erklärt dazu:

Ich werde folgende Gerichte anbieten:

**Börek:** dies ist eines der beliebtesten Gerichte der türkischen Küche. Diese köstliche Speise wurde von den Turkvölkern aus Zentralasien nach Anatolien gebracht und im Osmanischen Reich weiter verfeinert. Heute wird es in der ganzen Türkei mit Hingabe zubereitet.



Börek

Foto: Pixabay.com

Zutaten:

- Dünner Teig («Yufka»)
- Füllung mit Käse, Spinat, Hackfleisch oder Kartoffeln
- Butter oder Öl (für die Knusprigkeit)
- Petersilie und Chiliflocken (für die Deko)

Börek ist ein unverzichtbarer Teil der türkischen Gastfreundschaft. Es wird zum Frühstück, Abendessen oder bei Festen serviert und oft mit Ayran (Joghurtgetränk) oder Tee genossen.

**Çiğköfte** ist eine der einzigartigsten Speisen der Türkei mit einer jahrtausendealten Tradition. Ursprünglich aus Bulgur und Gewürzen zubereitet, ist es heute ein kulinarisches Symbol in Städten wie Şanlıurfa.



Çiğköfte

Foto: Pixabay.com

Zutaten (Vegetarisch):

- Feiner Bulgur
- Tomaten- und Paprikamark
- Isot (Urfa-Pfeffer), Kreuzkümmel, Granatapfelsirup
- Frische Kräuter (Salat, Petersilie)
- Zitrone und Walnüsse (für die Dekoration)

Çiğköfte ist ein soziales Erlebnis! Es wird gemeinsam zubereitet und in Salatblätter gewickelt serviert. Dazu trinkt man traditionell «Şalgam» (Rübengetränk) oder Ayran.

Hector antwortet auf unsere Fragen:

In diesem Jahr freue ich mich sehr, beim Jegenstorfer Sommerfest ein Stück meiner Kultur durch Essen weiterzugeben. Auf dem Menü stehen Burritos und Quesadillas – zwei Gerichte, die bei uns zuhause oft auf den Tisch kommen und sich wunderbar für ein Fest wie dieses eignen. Sie sind unkompliziert, voller Geschmack, draussen gut zu essen und kommen bei Kindern wie Erwachsenen gut an.



Burritos und Quesadillas

Foto: Hector Paredes

### Warum sollte man sie probieren?

Weil sie *wirklich* gut schmecken. Aber auch, weil sie eine Geschichte erzählen. Seit ich in der Schweiz lebe, habe ich viele Schweizer Gerichte kennen- und lieben gelernt. Ich wurde mit offenen Armen empfangen – auch kulinarisch – und habe erlebt, wie stark Essen verbindet.

Gerade Quesadillas sind für mich wie eine Kombination meiner beiden Welten: Käse und Tortilla. Das ist Mexiko und Schweiz auf einem Teller. Für mich persönlich ist das etwas Besonderes. Diese Speisen zuzubereiten ist meine Art, etwas zurückzugeben – ein Stück meiner Geschichte weiterzugeben, so wie mir hier so vieles geschenkt wurde.

### Was macht diese Gerichte typisch mexikanisch?

Burritos und Quesadillas gibt es in ganz Mexiko – aber die Art, wie ich sie zubereite, spiegelt die Aromen des Nordens Mexikos, insbesondere Sonora, meiner Heimatregion, wider. Zutaten wie Weizentortillas, pürierte Pintobohnen, Rindfleisch, Reis, Tomaten, Zwiebeln und Koriander gehören zu den Geschmäckern, mit denen ich aufgewachsen bin.

Die Weizentortilla ist vor allem im Norden Mexikos verbreitet. Ihre Wurzeln reichen bis nach Europa zurück – und noch weiter, denn durch den Einfluss der Mauren kamen bestimmte Brotformen von Nordafrika nach Europa und schließlich nach Amerika. Mexiko hat diese Einflüsse aufgenommen und etwas Eigenes daraus gemacht. Das liebe ich an der Küche: Sie bringt Geschichten, Kulturen und Menschen zusammen.

### Alltagsgerichte mit viel Herz

In Mexiko sind Burritos und Quesadillas ganz normale Alltagsgerichte. Einfach, sättigend, vertraut. Aber hier in der Schweiz haben sie für mich eine neue Bedeutung bekommen. Jedes Mal, wenn ich sie zubereite, ist es mehr als nur kochen – es ist Erinnerung, Verbindung, ein Stück Heimat.

Kochen ist für mich eine der besten Arten, mit Menschen in Kontakt zu kommen. Ob zuhause oder bei einem Fest – Essen öffnet Türen, bringt Menschen zusammen und schafft Raum für echte Begegnung. Genau das wünsche ich mir für das Sommerfest in Jegenstorf.

Nach dem kulinarischen Teil mit den 2 Foodtrucks und einer Blue Cocktail Bar am Samstag, 14. Juni, gibt es ab 20.00 Uhr eine **Worship-Night** in der Kirche ([www.kirche-jegenstorf.ch/worshipnight](http://www.kirche-jegenstorf.ch/worshipnight)).

Die reformierte Kirchgemeinde Jegenstorf ist überzeugt, dass sich ein Besuch des Anlasses lohnt! Auch findet wieder der **Sponsorenlauf für den Förderverein** statt; dieser wird am Sonntag, 15. Juni nach dem Gottesdienst durchgeführt. Die Teilnehmer danken im Voraus für eine feurige Unterstützung! Anlässe wie dieses Sommerfest sind nämlich nur mit Hilfe eben dieses Fördervereins möglich.

*Ursula Wehrmuth*

## Kreuzworträtsel

### Auflösung

#### Waagrecht:

1. Madrid 4. Insekt 7. Inn 10. Gas 11. Ave 13. Bitte 14. Pol 15. Ghana 16. Nil 17. Boe 18. Nabe 20. Hymne 22. Wien 24. Kalk 26. Bulle 29. Affe 34. Akt 35. Nun 36. Puder 37. Eid 38. Sorte 39. Ten 40. Uni 41. Ern 42. Barren 43. Genève

#### Senkrecht:

2. Regent 3. Display 4. Inalbon 5. Saegert 6. Libyen 8. Slawen 9. Staub 12. Marti 19. Ala 20. HGB 21. Ete 23. Elf 24. Kuppel 25. Landi 27. Urtenen 28. Landung 30. Fueri 31. Effekt 32. Marter 33. Unsinn



## Volleyball ist gross im Trend an der Schule Jegenstorf

Nach Corona wollten wir einen Anlass speziell für unsere Jugendlichen der Oberstufen durchführen. Seit drei Jahren organisieren wir am Zyklus 3 jeweils im November, eine Volleynight, mit grossem Erfolg.



Auch an der Berner Schulsport Meisterschaft konnten wir schon das zweite Jahr infolge teilnehmen. Dieses Jahr haben unsere Jungs das Turnier um den Berner Schulsportmeister gewonnen und sich somit für die schweizerische Schulsportmeisterschaft qualifiziert. Sie durften den Kanton Bern am Schulsporttag in Luzern vertreten und am 23. Mai 2025 um den Schweizer Schulsportmeister spielen!

Wir gratulieren den erfolgreichen Volleyballern zum Sieg!  
Wir sind stolz auf euch!

*Für das Volleyballteam B. Wüthrich / I. Vay*

## Neubeginn auf dem Gyrisberg

### Einzug ins neue Schulhaus in Jegenstorf

Nach monatelanger Bauzeit und intensiver Vorbereitung starten Schülerinnen und Schüler in eine moderne Schulzukunft.

Jegenstorf, 11. Februar 2025 – Ein neuer Abschnitt beginnt für die Schule am Gyrisberg I: Mit dem heutigen ersten Schultag ziehen alle Klassen in das neu gebaute Schulhaus am Gyrisberg I ein. Das moderne Gebäude aus Holz ersetzt das bisherige Schulhaus, das nun nach langjährigem Dienst abgerissen wird.

Der Weg bis hierhin war spannend und oft auch laut. Während des laufenden Unterrichts wurde direkt nebenan gebaut – lärmintensive Phasen blieben da nicht aus. Auch der Pausenplatz war über längere Zeit nur eingeschränkt nutzbar. Dennoch war die Vorfreude auf das neue Schulhaus stets spürbar. Der Baufortschritt konnte Tag für Tag mitverfolgt werden, was besonders bei den Kindern grosses Interesse weckte.

In der Sportwoche half die Firma Morand beim Umzug: Alle zuvor sorgfältig gepackten Kisten und Möbel wurden professionell ins neue Gebäude transportiert. Doch auch davor packte die ganze Schulgemeinschaft mit an. Lehrpersonen sortierten gemeinsam den gesamten Bestand, trennten sich von Altem und bereiteten die Klassenzimmer für den Neuanfang vor. Jede Klasse zog schliesslich mit ihrer Lehrperson in ihr neues Zimmer ein.

Hauptsächlich die Koordination der Haustechniker unterstützten das Lehrerkollegium sehr.

Das neue Schulhaus überzeugt nicht nur durch seine nachhaltige Holzbauweise, sondern auch durch eine moderne Ausstattung, neue Möbel und grosszügige, lichtdurchflutete Räume. Besonders begeistert sind die Kinder vom neuen Spielplatz, der nun den Schulalltag noch bunter macht.

Der Abschied vom alten Gebäude fällt einigen zwar schwer, doch überwiegt die Freude über das, was nun kommt: ein Ort des Lernens, Spielens und Zusammenhalts – offen, modern

und voller Möglichkeiten. Die Schule Jegenstorf startet mit frischem Wind in die Zukunft.

30. Januar 2025:

Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a zügeln ihr persönliches Pultmaterial ins neue Schulhaus.



Die 4. Klasse hat drei Wochen nach dem Einzug einen Aufsatz zum Thema «Das gefällt mir besonders am neuen Schulhaus» geschrieben. Hier ein paar Auszüge daraus:

Ausserdem ist es schön die Aussicht in den kleinen 5 min Pausen zu geniessen. Vorallem ist der Raum voll-Sonnenlicht!

Das neue Schulhaus  
Ich finde ich die grossen Fenster weil dann viel Licht herein kommt, und man so eine gute Aussicht hat. Ich finde toll dass das Schulhaus aus Holz ist weil es dann nach Holz schmeckt.

Besonders finde ich am neuen Schulhaus die Elektrische Wandtafel weil man darauf besser erklären kann und darauf zeichnen kann.

Ein paar Meldungen aus der ersten Klasse:

Die Kinder der ersten Klasse finden das neue Schulhaus schöner als das Alte.

Das neue Schulhaus ist wertvoller, man muss mehr Sorge tragen.

Es war anstrengend die Kisten zu tragen.

Es war cool das neue Schulhaus das erste Mal zu betreten und zu sehen.

*Schüler\*innen aus den ersten und vierten Klassen,  
Lehrpersonen M. Carrano und G. Parrino)*



## Neuigkeiten aus dem Elternrat: Verkehrssicherheit und Handynutzung

Ende April fand das 10. Treffen des Elternrats der Schulen Jegenstorf statt. Dabei wurden verschiedene Traktanden besprochen, und die Elternratsmitglieder erhielten von den Gruppenverantwortlichen aktuelle Informationen zu laufenden Themen und Projekten. Es entstand ein reger Austausch und auch neue Ideen wurden präsentiert.

### Geschätzte Zusammenarbeit mit Schule

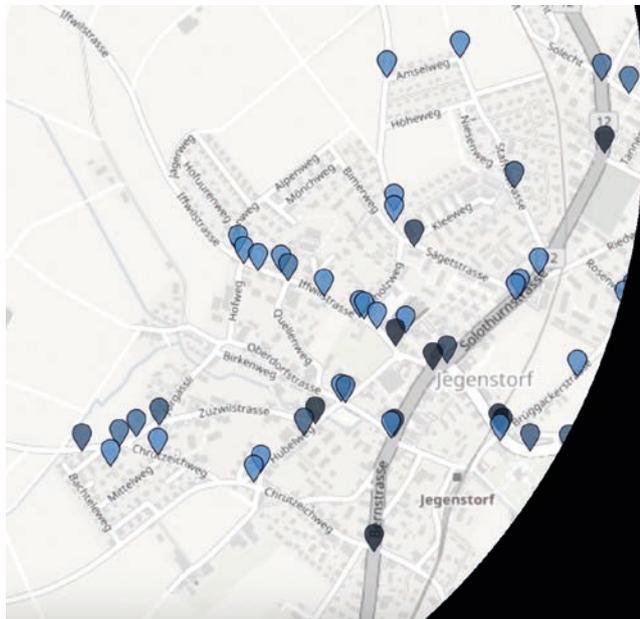
Der Elternrat schätzt die Zusammenarbeit mit der Schulleitung. Auch bei diesem Treffen war die Schulleitung durch Rolf Zimmermann, Abteilungsleiter Bildung und Kultur, vertreten. Er beantwortete aufkommende Fragen direkt oder nahm sie zur Klärung mit zurück in die Schule.

Dieses Mal war auch Gemeinderat Michael In Albon als Vertreter der Bildungskommission anwesend. Zusammen informierten sie den Elternrat über den aktuellen Stand des Projekts «Schulwegsicherheit».

### Schulwegsicherheit

Ein Projekt der ersten Stunde des Elternrates. Bereits im Jahr 2022 erstellte der Elternrat eine Gefahrenkarte, mit der die gefährlichsten Verkehrsstellen in Jegenstorf sichtbar gemacht wurden. Diese Karte diente als Grundlage für den Austausch mit dem Gemeinderat und bildete den Auftakt zu einem gemeinsamen Dialog über mehr Sicherheit auf dem Schulweg.

Rolf Zimmermann informierte über den aktuellen Stand des Projekts. Dabei kamen Fragen auf, die Michael In Albon in den Gemeinderat mitnimmt. Der Elternrat wird sich weiterhin aktiv an der Lösungsfindung für einen sicheren Schulweg beteiligen und bietet seine Unterstützung mit Engagement und Ideen an.



### Projekt «Handyregeln und Handynutzung auf dem Schulareal»

Bereits an der Elternratssitzung im Oktober 2024 wurde die Situation rund um die Nutzung mobiler Geräte auf dem Pausenplatz Gyrisberg intensiv diskutiert.

Aufgrund der veränderten Raumsituation durch den Schulhaus-Neubau - das Platzangebot auf dem Pausenplatz war zeitweise deutlich eingeschränkt - kam es zu einer stärkeren Durchmischung der Ober- und Unterstufenschüler\*innen. Dies sorgte auch beim Thema Handynutzung auf dem Schulareal für Spannungen und Gesprächsbedarf. Als Reaktion darauf wurde im Elternrat eine Projektgruppe ins Leben gerufen. Die Schulleitung erklärte an der aktuellen Sitzung, dass sich die Situation - mit nun wieder grösseren Platzangebot sowie den per Anfangs 2025 eingeführten neuen Handyregeln (wie z.B. handyfreien Zonen) - deutlich entspannt habe.

Die Projektgruppe analysierte die Situation in den Nachbargemeinden und führte in den vergangenen Wochen innerhalb des Elternrats eine Umfrage durch, um ein Stimmungsbild zu den aktuell an den Schulen Jegenstorf geltenden Handyregeln zu erhalten. Das Ergebnis zeigte deutlich: Eine Mehrheit der Mitglieder wünscht sich eine Verschärfung der bestehenden Regeln. Im Austausch mit Schulleitung und Bildungskommission wurden unterschiedliche Meinungen,

Perspektiven und Anliegen offen diskutiert. Man einigte sich darauf, das Thema zu beobachten und bei der Herbstsitzung erneut zu traktandieren.

### Der Elternrat wächst weiter

Mit dem Start ins neue Schuljahr vergrössert sich der Elternrat: Neu wird auch der Zyklus 3 (7. Klasse) im Gremium vertreten sein. Der Elternrat freut sich über diesen Schritt und die zusätzliche Perspektive aus der Oberstufe.

Auch in diesem Spätsommer wird der Elternrat an den Elternabenden sämtlicher Klassen (inkl. Kindergarten) vorgestellt. Gleichzeitig werden neue Vertreter\*innen gesucht oder bestehende bestätigt, sofern sie ihr (Ehren)Amt weiterführen möchten.

### Was macht der Elternrat?

Einen Überblick über unsere Tätigkeiten und Projekte finden Sie auf [www.elternrat-jegenstorf.ch](http://www.elternrat-jegenstorf.ch).

Viele weitere Projekte sind derzeit in Planung oder warten auf ihre Umsetzung. Wenn Sie Ideen oder Fragen haben oder gerne in einer Arbeitsgruppe mitwirken möchten - wozu Sie nicht Mitglied des Elternrats sein müssen - melden Sie sich unter [info@elternrat-jegenstorf.ch](mailto:info@elternrat-jegenstorf.ch).

*Für den Elternrat:*

*Das Kommunikationsteam des Elternrates*

*Parteien*



Sozialdemokratische Partei  
Jegenstorf und Umgebung

### Wachstum und Entwicklung in Jegenstorf

Die neue Überbauung im Hänni-Park nimmt Gestalt an. Diese moderne Wohnanlage umfasst insgesamt 65 Wohneinheiten; die ersten Wohnungen werden im Herbst 2025 bezugsbereit sein, und die Besichtigungen anlässlich der beiden «Tage der offenen Türen» zeigten ein reges Interesse.

Der Hänni-Park stellt einen weiteren, bedeutenden Schritt in der Entwicklung unseres Dorfes dar. Mit der Schaffung neuer Wohnräume wird nicht nur der Bedarf an Wohnraum in Jegenstorf gedeckt, sondern auch die Möglichkeit eröff-

net, unsere Gemeinschaft weiter zu bereichern. Die neuen Bewohnerinnen und Bewohner bringen frischen Wind und neue Perspektiven in unser Dorfleben.

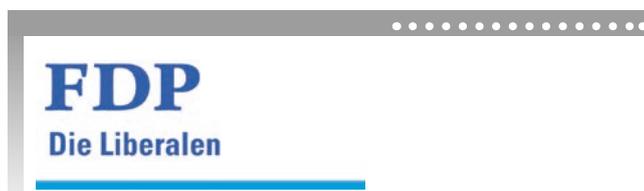
Doch mit dem Wachstum kommen auch Herausforderungen, die wir gemeinsam angehen müssen. Eine steigende Bevölkerungszahl kann eine Anpassung unserer Infrastruktur erfordern, sei es in den Bereichen Bildung, Verkehr oder Freizeitangebote. Es ist wichtig, dass wir als Gemeinschaft zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass Jegenstorf auch in Zukunft ein lebenswerter Ort für alle bleibt. Die Entwicklung unseres Dorfes wurde stets mit Bedacht vorangetrieben und dabei stand immer die «Qualität» vor der «Quantität». In diesem Sinn möchten wir auch die Zukunft weiterhin aktiv mitgestalten.

Aktuell besteht für die Erschliessung des Hänni-Parkes kein Angebot durch den öffentlichen Verkehr. Die fehlende Anbindung könnte für die neuen Bewohnerinnen und Bewohner eine Hürde darstellen. Es ist wichtig, dass wir als Gemeinschaft und in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden Lösungen finden, um eine bessere Erreichbarkeit

gewährleisten zu können und den Zugang zu den öffentlichen Verkehrsmitteln verbessern zu können. Bereits seit längerer Zeit ist die Erschliessung der verschiedenen Ortsteile in Jegenstorf des öfteren eine Thematik, welche aufgegriffen wird. Unser Dorf bietet alles, was für den Alltag benötigt wird. Die einfache Erreichbarkeit jedoch bleibt dabei leider buchstäblich auf der Strecke. Doch dabei stellen sich viele Fragen wie: wie sieht eine optimale Lösung aus? Welche Wünsche sollte sie abdecken? Und ist sie denn auch wirklich finanzierbar?

Bringen Sie sich ein bei den Diskussionen und der Planung und engagieren Sie sich für Ihr Dorf, indem auch Sie sich in der Öffentlichkeitsarbeit einbringen und Ihre Ideen anbringen. Wir freuen uns auf die neuen Nachbarn im Hänni-Park und sind gespannt auf die Impulse, die sie in unsere Dorfgemeinschaft einbringen werden. Lassen Sie uns gemeinsam an einem harmonischen Miteinander arbeiten und die Chance nutzen, die das Wachstum mit sich bringt.

*Sandra Lyoth  
Vorstand SP*



## Warum wir gerne in Jegenstorf leben

Jegenstorf ist für uns mehr als nur ein Wohnort – es ist ein Ort mit hoher Lebensqualität, engagierten Menschen und einem vielfältigen Angebot für Jung und Alt. Jegenstorf ist für uns ein Ort, an dem man sich einfach wohlfühlt – sei es wegen der schönen Umgebung, dem aktiven Dorfleben oder der guten Infrastruktur. Als FDP liegt uns viel daran, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft ein attraktiver und lebenswerter Ort für alle bleibt. Deshalb setzen wir uns aktiv dafür ein, dass Jegenstorf seinen Charakter bewahrt und gleichzeitig offen für neue Impulse bleibt.

### Was uns persönlich besonders gut gefällt, erzählen wir euch gleich selbst

Jegenstorf ist ein Ort zum Wohlfühlen. Die Mischung aus ländlicher Idylle und der Nähe zur Stadt schafft ein Lebensgefühl, das Erholung und Inspiration zugleich schenkt. Ein-

gebettet in eine wunderschöne Landschaft und dennoch bestens angebunden, verbindet Jegenstorf das Beste aus zwei Welten. Dazu kommt die gute Infrastruktur, ein lebendiges Kultur- und Freizeitangebot und ein gutes Bildungsangebot – hier fühle ich mich einfach zuhause.

*Peter Müller*

### Das Sportangebot in Jegenstorf: Vielfältig und für alle Altersgruppen

Mir gefällt das beeindruckend grosse Sportangebot, das sowohl Kinder als auch Erwachsene anspricht.

Der Sportclub Jegenstorf ist dabei ein zentraler Punkt: Er organisiert Fussballtrainings für sämtliche Altersklassen und hat speziell für Mädchenfussball ein Training bereit. Ebenfalls fördern sie den Basketballnachwuchs.

Diverse Sportarten wie Volleyball, Handball, Badminton und verschiedene Tanzstile – von Ballett bis Hip-Hop und Streetdance – sind in Jegenstorf ebenfalls vertreten. Das Fitnesscenter stellt moderne Trainingsmöglichkeiten und physiotherapeutische Betreuung bereit.

Für Schulkinder wird ein vielfältiges Schulsportangebot geboten, etwa in der Leichtathletik, Kids-Volley, Geräteturnen oder Unihockey. Das ELKI für die ganz Kleinen und der Vita Parcours ergänzen das Angebot.



Die grosse Auswahl macht Jegenstorf zu einem lebendigen Ort für Bewegung, Gemeinschaft und Gesundheit – ideal für Sportbegeisterte jeden Alters. Vielen Dank den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die dieses Angebot überhaupt erst möglich machen!

*Larissa Schabert*

### **Jegenstorf – wo Natur und Alltag im Einklang sind!**

Seit über zwanzig Jahren schätze ich die hohe Lebensqualität unseres Dorfes; familienfreundliches Wohnen, eine hervorragende Infrastruktur, die Nähe zur Stadt, ein aktives Vereinsleben und das Schloss Jegenstorf als kulturelles Highlight. Im Besonderen geniesse ich die Erholungsmöglichkeiten inmitten von Feldern, Wäldern sowie Spazier- und Velowegen.

*Rolf Nauer*

Die Feldwege um Jegenstorf laden zu jeder Jahreszeit zu schönen Spaziergängen ein. Hier kann man der Hektik des Alltags entgehen.

*Patric Magnani*

Wir haben uns vor über 20 Jahren für Jegenstorf entschieden, weil es im Grünen liegt, ein lebendiges Dorfleben bietet und guten ÖV-Anschluss hat. Das haben wir nie bereut!

*Daniel Delfosse*

Jegenstorf hat nach wie vor Dorfcharakter, ist top ÖV-erschlossen, hat gute Schulen und diverse Einkaufsmöglichkeiten. Zudem ist es von einem attraktiven Grüngürtel umgeben.

*Sharon Sue Eckmann*

Ich liebe es, im Dorf einkaufen zu gehen – sei es in der Chäsi, der Bäckerei, beim Metzger, in der Papeterie, der Apotheke

oder im Coop, der Landi, dem VOI – und ganz besonders in den verschiedenen einladenden Hoflädelis. Einkaufen bedeutet für mich nicht nur Versorgung, sondern auch Begegnung: Immer wieder treffe ich dabei Menschen aus dem Dorf für ein persönliches Gespräch.

*René Kohler*

Wir freuen uns, wenn auch ihr euch in Jegenstorf so zuhause fühlt wie wir – und setzen uns gemeinsam dafür ein, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft ein lebenswerter Ort für alle Generationen bleibt.



*Für den Vorstand der FDP Jegenstorf und Umgebung  
Larissa, Sharon Sue, Daniel, Patric, Peter, René, Rolf*



## Gutes beginnt im Kleinen

Kürzlich erschien im «Bund» ein Gastbeitrag von Alt-Bundesrat Kaspar Villiger zur aktuellen Weltlage. Darin fordert dieser Massnahmen in folgenden Feldern:

- Schaffung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen zur Förderung von Wohlstand, nicht zuletzt um damit dem Staat die für seine Aufgaben notwendigen Mittel zu verschaffen
- Wiederherstellung der Verteidigungsfähigkeit
- Stärkung einer Kompromisskultur als Antwort auf die zunehmende Polarisierung, damit echte Reformen wieder möglich sind
- Solide Finanzpolitik und Einhaltung der Schuldenbremse

Er kommt zum Schluss, dass die Situation für die Schweiz nicht so schlecht ist, aber dass es an der Zeit ist, endlich zu erwachen und zu handeln.

Etliche Aussagen von Villiger sind nicht falsch, aber sie beschränken sich vor allem auf die wirtschaftlichen und sicherheitsbezogenen Aspekte. Insbesondere fehlt eine gewisse Selbstkritik: Hätten wir uns nicht deutlich mehr für den weltweiten Ausgleich, für den Aufbau echter demokratischer Strukturen, den Schutz der Schwächeren und für die Förderung des Multilateralismus über internationale Organisationen einsetzen sollen? Immer wieder standen und stehen uns diffuse Befürchtungen bezüglich der Interpretation unserer Neutralität im Weg. Heute steht die UNO, der wir uns erst im Jahr 2002 als eines der weltweit letzten Länder anschlossen, unter starkem Druck. Nun ruhen unsere Hoffnungen auf der EU, gegen die verbreitete Skepsis herrscht. In gewisser Hinsicht nicht ganz unbegründet, denn das Konstrukt EU weist durchaus einige Mängel auf. Aber angesichts des Trends, dass die Grossen ungehemmt ihre Macht ausspielen, sind auch wir auf starke Bündnisse mit Ländern angewiesen, die unsere demokratischen Werte teilen.

Anerkennen wir doch: Die Schweiz als international stark vernetztes Land mit hohem Aussenhandel und wenig Rohstoffen profitiert z. B. wirtschaftlich enorm von der EU. Hätten wir unseren viel beschworenen Status im Bereich der humanitären Hilfe, der Entwicklungszusammenarbeit oder der

entschlossenen Förderung der Demokratie in weniger privilegierten Staaten ausgebaut und intensiviert (statt laufend geschwächt), wären wir weiterhin ein glaubwürdiger und als «neutral» wahrgenommener Partner für die Weltmächte. Und stünden nun nicht plötzlich vor der unmöglichen Aufgabe, uns selber verteidigen zu müssen. Zu oft verstecken wir uns hinter den «Grossen» und warten erst mal ab, was diese tun, nur um danach «autonom nachvollziehen» zu können. Und auch das tun wir nur halbherzig, denn es darf ja nicht die individuelle Freiheit einschränken, nicht zu viel Kosten und schon gar nicht einträgliche Geschäfte behindern (auch wenn diese einem Krieg anzettelnden Staat nützen oder auf sozial und ökologisch ausbeuterischen Praktiken basieren). Könnten wir nicht noch viel konsequenter fairen, sozialen und ökologischen Handel oder den Umstieg auf erneuerbare Energien fördern? Gerade unser Land verfügte doch über die Möglichkeiten dazu!

Ich bin Mitglied einer politischen Partei des Zentrums, weil mich dies ein kleines bisschen dazu verpflichtet, mir eine Meinung zu bilden und Stellung zu beziehen. Und weil es mich herausfordert, aus einer (falsch verstandenen) Neutralität hervorzutreten und gleichzeitig das Verbindende, nicht das Trennende zu suchen. Und weil es mir nicht gleichgültig ist, was aus unserem Land und unserer Welt wird.

Gutes beginnt im Kleinen: In der Ortspolitik geht es selten bis nie um derart gewichtige Dinge, wie die soeben erwähnten. Gerade deshalb ist es mir ein Anliegen, dass wir sie in den umfassenderen Zusammenhang stellen. Die EVP setzt sich weiterhin für Demokratie, starke Familien, Nachhaltigkeit und Menschenwürde ein. Wir brauchen auch hier Menschen, die sich in diesem Sinne engagieren, sei das aktiv oder zumindest ideell unterstützend als Passivmitglied: Wenn Sie sich angesprochen fühlen, kommen Sie gerne auf uns zu. [info@evp-jegenstorf.ch](mailto:info@evp-jegenstorf.ch).

*Andreas Lehner*



*Foto: Franz Knuchel*

## Parteiversammlung der «Mitte Grauholz»

Die Parteiversammlung vom 25.02.2025 verlief effizient und zügig. Dank der gründlichen Vorbereitung durch die Präsidentin konnten die statutarischen Geschäfte in kürzester Zeit erfolgreich abgewickelt werden. Im anschliessenden Impulsreferat mit dem Titel «Gesundheitswesen unter Druck – Wie trägt die Spitex zur Entlastung bei?» nahm Samuel Sieber, Geschäftsführer von Spitex Grauholz, Stellung zu mehreren zentralen Themen:

### Gesundheitswesen unter Druck – Die Rolle der Spitex

Das Schweizer Gesundheitssystem ist aufgrund des demografischen Wandels und der steigenden Pflegebedürftigkeit zunehmend unter Druck. Die Spitex übernimmt dabei eine Schlüsselrolle, indem sie die ambulante Versorgung sicherstellt und das überlastete System entlastet.

### Die Spitex im Überblick

Die Spitex versorgt Menschen in ihrem gewohnten Umfeld und übernimmt Pflege sowie Beratungsleistungen. Diese werden teilweise durch Krankenkassen und die Kantone finanziert. Die wachsende Zahl älterer Menschen, insbesondere der über 80-Jährigen, wird bis 2040 zu einem Anstieg der Spitex-Kundinnen und -Kunden um 52% führen.

### Herausforderungen und Lösungsansätze

Kurzfristig stehen die Spitex-Organisationen vor der Herausforderung, neue Versorgungsregionen umzusetzen und das Image des Pflegeberufs zu stärken. Langfristig sind neue, integrierte Versorgungsmodelle erforderlich, um die steigende Nachfrage zu bewältigen.

### Samuel Sieber über die Zukunft der Spitex

Samuel Sieber betont, wie wichtig die Weiterentwicklung der ambulanten Pflege ist, um den demografischen Herausforderungen gerecht zu werden: «Die Spitex bleibt unverzichtbar für unser Gesundheitssystem, doch dafür müssen wir unsere Modelle kontinuierlich anpassen», so Sieber.

Die Spitex ist entscheidend, um das Gesundheitswesen zu entlasten. Abschliessend wurde klar, dass die Spitex auch in Zukunft eine unverzichtbare Säule des Schweizer Gesundheitssystems darstellen wird. Damit sie ihrer entscheidenden Aufgabe gerecht werden kann, ist es unerlässlich, die Versorgungsmodelle weiterzuentwickeln und eine nachhaltige Finanzierung sicherzustellen.

Ein herzlicher Dank gilt Samuel Sieber für seine aufschlussreichen Ausführungen und seinen wertvollen Beitrag, der uns ein besseres Verständnis für die Herausforderungen und Lösungen im Bereich der ambulanten Pflege vermittelt hat.

*Marianne Meyer, Vorstand Die Mitte Grauholz*

---

## Demokratie beginnt bei uns – und hört bei uns nicht auf Ein Aufruf zur Mitgestaltung – gerade jetzt!

Die Worte aus der Kolumne der Ortsgruppe der Mitte im Jegenstorfer 1/2025 hallen nach – und sie fordern uns heraus. Denn die Demokratie, wie wir sie kennen und schätzen, ist kein Selbstläufer. Sie ist nicht einfach da, sie wird gemacht. Von uns. Jeden Tag. In jedem Gespräch. Bei jeder Entscheidung. Auch – und besonders – in der Gemeinde.

Die bevorstehenden Gemeindewahlen 2025 in Jegenstorf bieten uns eine konkrete Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen. Nicht nur durch unsere Stimme an der Urne, sondern auch durch unsere Bereitschaft, mitzugestalten. Wer sich politisch engagiert – sei es in einer Partei, einem Gremium oder einer Initiative – setzt ein Zeichen: Für Interesse, für Zusammenhalt, für Zukunft.

Und ja, das bedeutet auch, parteiisch zu sein. Nicht im Sinne von sturer Lagerbildung, sondern im Sinne von Haltung. Denn «Partei ergreifen» ist nichts anderes, als sich einzumischen – informiert, konstruktiv und verantwortungsvoll.

Es braucht uns alle, damit Demokratie lebendig bleibt. Es braucht den Mut zum Dialog – auch wenn's mal unangenehm wird. Es braucht die Bereitschaft zuzuhören, Kompromisse zu suchen, Lösungen auszuhandeln. Und es braucht die Einsicht, dass nicht die anderen das System sind, sondern wir selbst es täglich mit Leben füllen – oder eben nicht.

Gerade in einer Zeit, in der autoritäre Stimmen lauter werden und komplexe Zusammenhänge bewusst vereinfacht werden, ist unser Engagement wichtiger denn je. Die grosse Stärke unseres Systems liegt in der Vielstimmigkeit, im Diskurs, in der Dezentralität. Wer heute resigniert oder schweigt, macht morgen vielleicht keinen Unterschied mehr.

Deshalb: Nutzen wir unsere Möglichkeiten. Machen wir Politik nicht zu einem Tabuthema, sondern zu einem Teil unseres Alltags. Treten wir ein – für die Sache, für die Menschen, für Jegenstorf.

Denn Demokratie beginnt bei uns – und hört bei uns nicht auf.

Wir laden dich daher herzlich ein zur nächsten Sitzung der Ortsgruppe am 3. Juni, 2. September oder 4. November, um 20.00 Uhr im Restaurant Löwen, Jegenstorf – und/oder zur Teilnahme unter [www.grauholz.die-mitte.ch/mitmachen](http://www.grauholz.die-mitte.ch/mitmachen).

*Die Mitte, Ortsgruppe Jegenstorf  
Claudio Caprez*

## Kolumne

### wussten Sie, dass...

...es auf dieser Welt immer wieder prägnante Persönlichkeiten gibt, die Dinge mit grossem Einfluss und Konsequenz tun oder sagen. Gerade leben wir in einer solchen Zeit. Nachfolgend will ich mich aber auf GESAGTE Dinge beschränken und ein paar interessante Zitate präsentieren:

- Ein kluger Mann macht nicht alle Fehler selbst, er gibt auch andern eine Chance.
- Da man als Politiker ohnehin nie weiss, wie das, was man tut sich auswirken wird, kann man auch gleich das Anständige tun.
- Ein Experte ist ein Mann der hinterher genau sagen kann, warum seine Prognose nicht gestimmt hat.  
3 Zitate von Winston Churchill (1874–1964) Britischer Staatsmann
- Man darf nie aufhören, sich die Welt vorzustellen wie sie am vernünftigsten wäre.

- Die Gerechtigkeit wohnt in einer Etage, zu der die Justiz keinen Zugang hat.  
Zwei Mal Friedrich Dürrenmatt (1921-1990) Schweizer Schriftsteller
- Die Dummheit von Regierungen sollte niemals unterschätzt werden.  
Helmut Schmidt (1918-2015) Deutscher Spitzenpolitiker und Kettenraucher
- Geld ist nichts, viel Geld ist etwas ganz anderes.  
George Bernhard Shaw (1856-1950) Irischer Schriftsteller und Literatur Nobelpreisträger
- Im Leben lernt der Mensch zuerst gehen und sprechen. Später lernt er dann den Mund zu halten und still zu sitzen.  
Marcel Pagnol (1895-1974) Französischer Schriftsteller und Regisseur
- Die grosse Schwierigkeit besteht nicht darin tausend Tore zu schiessen wie Pél , sondern ein einziges wie Pél .  
Carlos Drummond de Andare (1902-1987) Brasilianischer Lyriker
- Werbung ist die Kunst auf den Kopf zu zielen und die Brieftasche zu treffen.  
Armin Müller Redaktor,  konom, Sonntagszeitung 2022

*Bernhard Fuhrmann*



*Foto: Franz Knuchel*

**Bitte erkundigen Sie sich betreffend der Durchführung der einzelnen Veranstaltungen jeweils vorgängig beim Veranstalter**

Datum / Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
<b>Juni</b>			
18.06. 09.00	Gschichte- und Värslimorge	Gemeindebibliothek Jegenstorf	Iffwilstrasse 2
20.06. 20.00	Gemeindeversammlung (Rechnung)	Einwohnergemeinde Jegenstorf	Kirchgemeindehaus
27.+28.06.	Jegi Cup + Fussballturnier	Sportclub Jegenstorf	Gyrisberg Sportplatz
<b>Juli</b>			
04. + 05.07.	Rock and Ride Openair	ROCK AND RIDE Event Verein	Festgelände Altgasse
06.07. 15.00	Schlosskonzert	Jodlerklub Maiglöggli Jegenstorf	Schlosspark Jegenstorf
<b>August</b>			
01.08. 19.30	Bundesfeier	Einwohnergemeinde Jegenstorf	Schlosspark Jegenstorf
30.08. 10.00	Kinderfest	Elternforum Jegenstorf	Schlosspark Jegenstorf
<b>September</b>			
11.09. 19.30	Lesung im Schloss mit S. Götschi	Bildungs- und Kulturkommission	Schloss Jegenstorf
15.09. 09.00	Gschichte- und Värslimorge	Gemeindebibliothek Jegenstorf	Iffwilstrasse 2
17.09. 20.00	evtl. Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde Jegenstorf	Kirchgemeindehaus
28.09.	Eidg. und Kant. Volksabstimmung	Einwohnergemeinde Jegenstorf	Sägetschulhaus
<b>November</b>			
05.11. 09.00	Gschichte- und Värslimorge	Gemeindebibliothek Jegenstorf	Iffwilstrasse 2
21.11. 20.00	Gemeindeversammlung (Budget)	Einwohnergemeinde Jegenstorf	Kirchgemeindehaus
22.+23.11.	Hallenturnier JuniorInnen	Sportclub Jegenstorf	Gyrisberg Sporthalle
30.11.	Gemeindewahlen/Eidg. + Kant. Volksabstimmung	Einwohnergemeinde Jegenstorf	Sägetschulhaus
<b>Januar 2026</b>			
09.01. 17.30	Tannenbaumverbrennen	Feuerwehrverein Region Jegenstorf	Gyrisberg Schulareal

**Weitere Veranstaltungen finden Sie auf folgenden Seiten:**

**jegiportal.ch** – Im JegiPortal ([www.jegiportal.ch](http://www.jegiportal.ch)) werden Anlässe der Vereine, Foren, Gruppen und Kulturorganisationen von Jegenstorf und Umgebung aufgeschaltet.

Anlässe der Musikschule finden Sie auf der Homepage **msjegenstorf.ch**

Die Veranstaltungen der Stiftung Rotonda finden Sie auf der Homepage **stiftung-rotonda.ch**



Foto: Franz Knuchel

## GESUCHT MASKE und Gewandmeister\*in

Du brennst für das Theater und liebst es, kreative Herausforderungen anzunehmen und ehrenamtlich in einem dynamischen Team mitzuarbeiten? Die Remise-Bühni Jegenstorf sucht zwei kreative Personen, die sich mit viel Leidenschaft als Verantwortliche\*r Maske und Gewandmeister\*in engagieren wollen.

### Hauptaufgaben Verantwortliche\*r Maske:

Schminken und Frisieren des Schauspielteams vor den Aufführungen (ca. 25 Vorstellungen im Frühling)  
Fundierte Kenntnisse des Theaterschminkens sind von Vorteil (kann erlernt werden)  
Erfahrung im Frisieren und Pflegen von Haarteilen und Perücken

### Hauptaufgaben Gewandmeister\*in:

Ausstattung der Inszenierungen mit den passenden Kostümen in enger Abstimmung mit der Regie  
Verwaltung des Kostümfundus und Pflege der Kostüme  
Nähen und Abänderungen wären von Vorteil

Interessiert?

Dann wende dich an Danièle Themis, [info@remise.ch](mailto:info@remise.ch)



**Sportclub Jegenstorf**

## Annina ist die Dreihundertste

Im Januar hat sich Annina Sidler als Aktivmitglied des SC Jegenstorf angemeldet. Sie hat damit die Zahl der Aktivmitglieder des Vereins erstmals in der Vereinsgeschichte auf 300 erhöht. Die neunjährige Jegenstorferin erzählt, weshalb sie Fussballerin geworden ist und was sie sonst noch gerne macht im Leben.



*Annina Sidler (9 Jahre) im Pulli mit der Nr. 300, ein Geschenk des Vereins*

### Annina, wie bist du zum SCJ gekommen?

Vor einem Jahr bin ich ein Spiel meines älteren Bruders Nicolas schauen gegangen auf dem Gyrisberg. Er spielt beim SCJ. Als ich im Klubhaus einen Hot-Dog kaufen wollte, hat mich Shirin angesprochen (Anmerkung: Shirin Lam Mojon ist die Mädchenfussballverantwortliche des SCJ). Sie fragte mich, ob ich Lust hätte, ein Schnupper-Fussballtraining zu besuchen.

### Hast du denn damals schon Fussball gespielt?

Ja, ich habe mit meinem anderen Bruder Mischa und einem Nachbarsbub in unserem Garten gekickt.

### Was hat dir gefallen im Fussballtraining?

Cool finde ich, dass man im Fussball ein Team ist, dass man gemeinsam spielt. Man muss nicht alles alleine schaffen.

### Was hast du bisher gelernt im Training?

Unsere beiden Trainer Ricarda und Kevin sagen uns, dass man sich freistellen soll, und dass man auch sagen soll, wenn man angespielt werden kann. Wichtig ist auch, dass man schnell einen Pass spielt, bevor alle gedeckt sind.

### Welche Positionen spielst du gerne?

Ich bin am liebsten Goalie. Wenn wir Turniere spielen, stehe ich meistens im Tor. Ich darf die Handschuhe meines Bruders benutzen. Die sind mir zwar ein bisschen zu gross, aber das macht nichts. Ich spiele auch gerne Verteidigerin. Nur Stürmerin spiele ich nicht so gerne.

## Hast du Vorbilder – Spielerinnen, die du besonders gut findest?

Ich finde Gianluigi Donnarumma und Yann Sommer gut. Beide sind Goalies. Donnarumma ist noch ein bisschen besser als Sommer. Bei den Frauen kenne ich noch keine Goalies. Ich will im Sommer dann die Spiele der Frauen-EM schauen, dann lerne ich Frauen-Goalies kennen.

## Was machst du im Training besonders gerne?

Mätschlen! Gut gefallen hat mir auch, als wir zum Einwärmen ein Mattenrutschen gemacht haben. Und einmal haben wir im Hallentraining einen Parcours gemacht: Da musste man Stangen raufklettern. Oder einen Wettkampf machen, wer länger auf einem grossen Gymnastikball balancieren kann. Und man musste möglichst lange so machen (macht einen Unterarmstütz, auch «Plank» genannt).

## Unternehmt ihr auch noch andere Dinge im Fussballklub neben Training und Turnieren?

Ja, aber leider konnte ich noch nie dabei sein, weil wir mit der Familie immer schon etwas anderes vorhatten. Zum Beispiel sind die SCJ-Mädchen ein Spiel der Frauen-Nationalmannschaft in Zürich schauen gegangen, und es gab ein Spaghetti-Essen. Wenn es im Sommer heiss wird, machen wir eine Wasserschlacht, hat Shirin gesagt. Da muss ich dann Ersatzkleider einpacken.

## Und was machst du sonst noch gerne?

Ich spiele Volleyball im Turnverein. Und ich fahre gerne Velo und klettere, und die Schwimm-Tests machen auch Spass, da kann man Abzeichen machen. Und ich singe in einem Chor. Im Sommer möchte ich anfangen, ein Instrument zu spielen: Saxofon. Meine Eltern sagen, dass man nicht alles gleichzeitig machen kann. Vielleicht muss ich dann mit einem oder zwei Sachen aufhören. Fussball will ich aber unbedingt weiterspielen, vielleicht sogar zwei Mal pro Woche.

*Christof Kaufmann*



*Foto: Franz Knuchel*



## Die Freude am Singen: Der Chor «Jegischtorfer Singlüt» lädt ein

Musik verbindet – und Singen erst recht. Wer einmal in der Gemeinschaft gesungen hat, weiss, wie viel Freude und Energie daraus entstehen. Genau diese Begeisterung lebt der Chor «**Jegischtorfer Singlüt**». Wöchentlich treffen sie sich zur Singprobe und jährlich führen sie einen Unterhaltungsabend durch.

Doch dieses Jahr steht ein ganz besonderes Ereignis bevor: Am **6. September 2025** richtet der Chor den **Sängertag Mittelland Seeland** in Jegenstorf aus. Der Sängertag Mittelland Seeland ist mehr als nur ein Treffen von Chören – er ist eine Einladung an alle, die Freude am Gesang haben. Neben den Chordarbietungen in der Kirche gibt es ein kleines Fest, bei dem die Stimmen und auch die Gemeinschaft gepflegt werden. Die Besucher dürfen sich auf ein vielseitiges Programm freuen, das von traditionellen Chorklängen bis zu modernen Interpretationen reicht.

Singen ist nicht nur eine Quelle der Freude, sondern hat auch nachweislich positive Auswirkungen auf den Menschen. Es fördert die Gesundheit und sorgt für emotionale Ausgeglichenheit. In der Gemeinschaft eines Chors entsteht zudem ein starkes Zugehörigkeitsgefühl, das Menschen verbindet. Kein Wunder also, dass Chöre weltweit eine wichtige soziale Rolle spielen.

Der Chor «Jegischtorfer Singlüt» möchte mit diesem Anlass nicht nur die eigene Begeisterung für das Singen teilen, sondern auch die Bevölkerung einladen, Teil dieses musikalischen Erlebnisses zu werden. Der Sängertag bietet eine wunderbare Gelegenheit, neue Menschen kennenzulernen, gemeinsam zu feiern und vielleicht sogar die eigene Freude am Singen zu entdecken. Egal, ob als ZuhörerIn oder Zuhörer, als MitsängerIn oder Mitsänger – an diesem Tag sind alle willkommen.

**Wir sehen uns am 6. September 2025 in Jegenstorf – beim Sängertag Mittelland Seeland!**

*Lydia Baumgartner  
OK-Präsidentin, Sängertag «Jegischtorfer Singlüt»*

## Jodelklänge in der Sommerluft

Noch haben viele die humorvollen musikalischen «Live-Aufnahmen für Tele Jegi» im Rahmen der vier Aufführungen des diesjährigen Konzerts und Theaters in frischer Erinnerung, und schon steht der diesjährige Sommer vor der Türe. Es stehen verschiedene Termine an, welche dafür sorgen werden, dass die Sommerluft regelmässig von Maiglöggli-Jodelklängen erfüllt sein wird.

Vom 20. bis zum 22. Juni findet das 55. Bernisch-Kantonale Jodlerfest in den Obersimmentaler Gemeinden Lenk und St. Stephan statt. Erneut werden wir uns mit einem Wettlied der Jury stellen. Wir werden unser Bestes geben, um mit der schönen Komposition «Aabästärn» von André von Moos den Zuhörenden im voll besetzten Vortragslokal Freude bereiten zu können und mit einer guten Bewertung nach Hause kehren zu dürfen. Selbstverständlich wollen wir auch wieder die stimmungsvolle Jodlerfestatmosphäre bis in die frühen Morgenstunden geniessen, idealerweise in einer schönen und warmen Sommernacht. Wer weiss, vielleicht trägt der Sommerluft die Jodel- und Alphorntöne vom Obersimmental bis hinunter ins Berner Mittelland.

Zwei Wochen später, am 6. Juli um 18.00 Uhr, laden wir alle wieder zu einem Freiluftkonzert im Jegenstorfer Schloss-

park ein. Mit einem bunten Melodienstrauss möchten wir dafür sorgen, dass schöne Jodelmelodien zusammen mit den sommerlichen sriih-Rufen der Mauersegler in die Herzen der Zuhörerschaft und über die Jegenstorfer Dächer fliegen. Wie vor zwei Jahren steht uns die Zuschauertribüne der Schlossspiele zur Verfügung. Dafür bedanken wir uns herzlich. Am Anschluss an das Schlosskonzert besteht die Möglichkeit, den Abend bei Speis und Trank und gemütlichem Beisammensein ausklingen zu lassen. Bei Regen findet das Konzert in der Kirche Jegenstorf statt.

Am 3. August freuen wir uns auf das Mitwirken am jährlichen Waldfest in Brunnenthal. Wir dürfen diesen traditionell gut besuchten Anlass während des Freiluft-Gottesdienstes und der anschliessenden Mittagsverpflegung mit unseren Liedern umrahmen. Schliesslich steht im August noch ein ganz besonderer Termin auf dem Programm. Während der warmen Sommermonate erklingen rund um den Pavillon im Park der Fondation Beyeler (Kunstmuseum in Riehen BS) Beats und Klänge in der Konzertreihe «Sound Garden». In dieser Zeit ertönt jeweils am Mittwochabend ein abwechslungsreiches Musikprogramm von Jazz über Hip-Hop bis hin zum Jodlerchor. Der Jodlerklub Maiglöggli Jegenstorf hat die Ehre, am 20. August zwischen 18 und 20 Uhr am «Sound Garden-Konzert» aufzutreten. Eine einmalige und bestimmt auch unvergessliche Gelegenheit. Wer diesen Auftritt live miterleben möchte, kann dies kostenfrei und ohne Voranmeldung machen. Treffpunkt ist der Pavillon im Park des Fondation Beyeler-Museums. Sehr gerne werden wir unsere Jodelklänge auch in der Basler Sommerluft ertönen lassen.

*Yves Thomet*



*Gut gelaunt freut sich der Jodlerklub Maiglöggli Jegenstorf auf die Auftritte in den Sommermonaten*

## Eindrücklicher Kursabschluss im Zumba Kids und Gymdance

Während draussen die ersten warmen Sonnenstrahlen ihren Weg nach Jegenstorf fanden, waren wir im «Zumba Kids» und «Gymdance» fleissig am Proben für den grossen Kursabschluss – die Vorführung vor Familie und Freunden.



*Zumba Kids*

Vorgängig war während eines halben Jahres im «Zumba Kids» zu lateinamerikanischen Rhythmen getanzt und im «Gymdance» mit viel Eifer am Barren geturnt, Partnerakrobatik-Elemente einstudiert und Tanzschritte gelernt worden. All das Erlernete wurde in der letzten Schulwoche vor den Frühlingsferien nun vor den eingeladenen Gästen aufgeführt. Die Anspannung, welche vor dem Auftritt noch für viele zappelige Füsse und nervöses Kichern gesorgt hatte, verwandelte sich mit den ersten Klängen der Musik in Freude und Konzentration. Mit sichtbarem Einsatz, Begeisterung und viel Herzblut meisterten die Kinder ihre Choreographien und überzeugten die Zuschauer mit ihrer Ausstrahlung.



*Gymdance*

Nach den erfolgreichen Auftritten genossen die Kinder mit einem erleichterten Lächeln im Gesicht den Applaus. Sie alle haben eine eindrucksvolle Vorführung gezeigt und können stolz auf sich sein.

Mit diesen unvergesslichen Kursabschlüssen hoffen wir nun auf einen grossartigen Sommer und freuen uns, wenn wir mit den ersten Herbstboten im Oktober in die neuen Kurse starten können.

*Melanie Rey und Daniela Luque*

## Lebendige Landschaft

Wildhecke pflanzen! Was gibt es Besseres an einem schönen Frühlingstag, als einen Unterschlupf für Igel und Wiesel, einen sicheren Nistplatz für Vögel, Nahrungsquellen für Insekten und viele mehr zu schaffen?



*Heckenpflanzung im Ängerich*

Als wir bepackt mit Schaufeln, Hacken, Säge, Baumschere beim Acker im Ängerich an der Urtene eintreffen, ist schon einiges für unseren Einsatz vorbereitet. Zusammen mit dem Landwirt war am Vorabend der Streifen für die 3 m breite Hecke entlang dem Feldweg abgesteckt worden. Dank zwei grossen Lücken kann der beidseitige je 3 m breite Wiesen-saum später effizient maschinell gemäht werden. Ein riesiger Asthaufen, mit dem ein Gärtner seinen Baumschnitt auf dem Gelände «entsorgt» hatte, steht ebenso bereit wie eine grosse Tonne, die wir kübelweise mit Bachwasser gefüllt hatten.

## Neues Altbewährtes

Fragende Gesichter: Aus diesen wenigen Bündeln kleiner Zweige soll eine gut 100 m lange Hecke entstehen? Aber es sind tatsächlich 250 junge Sträucher und – schon etwas grösser – zehn Niederstammobstbäume und drei Linden. Eine Vielfalt an Pflanzen, 25 Arten, davon allein fünf verschiedene Wildrosen. Wir machen uns an die Arbeit: Loch graben, Sträuchlein auf der richtigen Höhe platzieren, Erde dazu, tüchtig festtreten und giessen. Zwischen den Pflanzengruppen errichten wir vier kleinere Asthaufen.

Irgendwann haben alle Hunger und Durst, und beim Zvieri wird informiert und ausgetauscht. Über leere Landschaften, verschwundene Vögel, Förderbeiträge zur Artenvielfalt, unser Konsumverhalten und soziale Zwänge. Und alle sind wir begeistert über die Zusammenarbeit mit dem Landwirt, seine Offenheit und Bereitschaft, von der heute üblichen Bewirtschaftung abzuweichen und sie mit neuem Altbewährtem zu kombinieren.

Am liebsten möchten wir jedes Jahr eine neue Wildhecke pflanzen! Wo entsteht die nächste?

## Saisonstart der Neophytengruppe

Invasive Neophyten verdrängen die einheimische Flora und Fauna. Die Neophytengruppe des Forum Jegenstorf beseitigt die gebietsfremden Pflanzen auf dem Gemeindegebiet.

Wer will mithelfen? Informationen: [www.forumjegenstorf.ch](http://www.forumjegenstorf.ch)

## Webcam im Schlossturm

Eine Mauerseglerfamilie lässt sich in ihrem Nest beobachten über den Link auf unserer Website [www.forumjegenstorf.ch](http://www.forumjegenstorf.ch).

*Susanna König*



## Unterstützung der Feuerwehr

Es ist immer wieder spannend, unsere Feuerwehr bei den Einsätzen zur Heissausbildung in die speziellen Trainingszentren zu begleiten. Die Kursteilnehmer/innen erfahren auf diesen Geländen, welche Aufgaben sie im Team zu meistern haben. Unsere Aufgabe als Ersthelfer ist es, die Feuerwehr-

leute vor Verbrennungen, Verletzungen wie auch möglichen Erschöpfungen zu schützen.

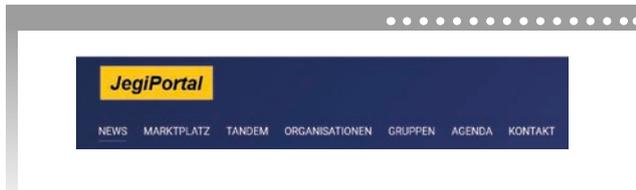


*Feuerwehrleute im Einsatz*

Beim Training im richtigen Feuer sind sie grosser Hitze ausgesetzt. Die Spezial-Kleidung schützt vor der Hitze, darunter wird aber enorm geschwitzt. Um den Flüssigkeitsverlust auszugleichen, bieten wir Ersthelfer immer wieder Getränke an. In den Pausen regen wir an, die nassen Unterziekleider zu wechseln. Schon öfters kam es vor, dass sich die nassgeschwitzten Kleider durch die enorme Wärme während der nächsten Übung derart erhitzten, dass daraus Brandblasen auf der Haut entstanden. Diese werden oft erst nach der Übung realisiert, wenn der Adrenalinspiegel sinkt und die Anspannung nachlässt. Die Erfüllung der Übungsaufgaben ist für die Angehörigen der Feuerwehr ähnlich mit Hochleistungssport zu vergleichen: Konditionell wie auch psychisch kommt manch eine/r an die Grenzen – diese zu erkennen und dazu zustehen, gehört genauso zur Ausbildung wie das richtige Ausführen der Löscharbeiten.

Als Begleitperson unserer Feuerwehr habe ich bei jeder Heissausbildung ganz banale und doch überlebenswichtige Dinge gelernt, welche ich hoffentlich nie brauchen werde. So z. B. der Umgang mit dem Löschgerät, oder dass beim Einsatz von Wasser zum Löschen des Feuers durch die Dampfentwicklung eine riesige Druckwelle entsteht, die einem buchstäblich die Luft nimmt, um nicht gerade zu sagen an die Wand drückt. Grundsätzlich gilt, dem Feuer die Luft zu nehmen, das heisst, es zu ersticken, aber wenn Wasser eingesetzt wird muss der Dampf entweichen können! Die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr gehört zu unserem Vereinsleben dazu und bereichert es enorm!

*Verein 1. Hilfe Jegenstorf, Nicole Bühlmann-Stucki*



## JegiPortal

Kennt ihr bereits alles, was JegiPortal den Organisationen und den Bürgern von Jegenstorf gratis anbietet? JegiPortal ist eine Non-Profit-Plattform, die allen offen steht. Die das soziale Leben in der Gemeinde Jegenstorf und der Umgebung ohne Einschränkungen fördern möchte.

Unter Organisationen werden Vereine, Gruppen und Kulturorganisationen erfasst. Ein Highlight sind dabei die **GRUPPEN**. Dort unterstützen wir Gleichgesinnte ohne Vereinsstrukturen. Die Velogruppe 60+ profitiert davon schon seit mehr als 12 Jahren.

Kennt ihr alle unsere Dienste im Detail, die wir den Organisationen und den Bürgern anbieten? **NEWS, ORGANISATIONEN, GRUPPEN, AGENDA, BOOKBOX, TIPPS**.

Wisst ihr, dass JegiPortal auch eure Dienste aufschalten könnte? Zum Beispiel werden wir demnächst den Dienst «MARKT» einführen, wo sich Unternehmen aus der Region Jegenstorf gratis vorstellen können.

JegiPortal unterstützt neuerdings auch Umfragen. Die erste Umfrage läuft bereits und betrifft das JegiPortal selbst. Im einleitenden Dokument stellen wir euch das JegiPortal im Detail vor. Danach fragen wir, was wir am JegiPortal noch verbessern könnten und wie wir es ausbauen sollten. Die Umfrage ist für uns als Betreiber des JegiPortals sehr wichtig. Wir möchten sicherstellen, dass das JegiPortal euch weiterhin etwas bringt!

Mit dem QR-Code könnt ihr direkt in die Umfrage einsteigen. Merci für Eure Teilnahme.



## Kommunikationsforum

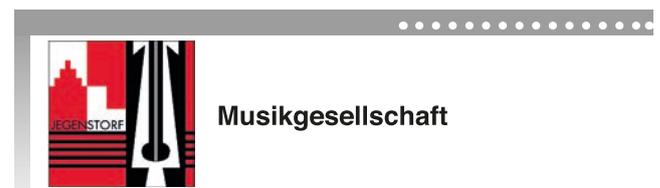
Das Kommunikationsforum wurde im Juli 2023 gegründet. Wir treffen uns in der Regel einmal pro Monat im öffentli-

chen Raum von Jegenstorf und diskutieren aktuelle Themen. Unsere Homepage wird auf dem JegiPortal gehostet (unter GRUPPEN). Dort finden Besucher Informationen zu unseren Teilnahmeregeln und zu den bevorstehenden und bisherigen Themen. In der Vergangenheit wurden beispielsweise künstliche Intelligenz, Atomkraft und Konsumgesellschaft besprochen. Wichtig ist, dass das Kommunikationsforum nicht die Interessen oder Meinungen einer bestimmten politischen Partei vertritt. Alle Teilnehmer:innen sind willkommen.

Zu jedem besprochenen Thema veröffentlichen wir in der Regel einen kurzen Bericht. Dieser ist auch auf dem JegiPortal verfügbar (unter NEWS).

**Einwohner:innen** von Jegenstorf sind zu den Anlässen herzlich eingeladen. Wir diskutieren mit dir auch deine eigenen Themenvorschläge!

*Cédric Vonesch*



Bei strahlendem Frühlingwetter fand am 9. März in Jegenstorf die 65. Veteranentagung der Musikvereine Bern-Mittelland statt. Organisiert wurde der Anlass von der Musikgesellschaft Jegenstorf, welche die 246 Anwesenden in der Aula Gyrisberg unter der Leitung von Roger Jost musikalisch begrüßte.



Die Musikgesellschaft Jegenstorf erarbeitete zusammen mit den Projektmitgliedern ein abwechslungsreiches Konzertprogramm. Am 5. und 6. April 2025 trugen wir dieses im

Kirchgemeindehaus vor gut besetzten Rängen dem Publikum vor. Die gemeinsame Probezeit und das Konzert haben uns Musikantinnen und Musikanten der MGJ viel Spass bereitet, und wir danken allen Mitwirkenden für ihren Einsatz.

Das erste Quartal in unserem Musikjahr beendeten wir am 25. April am BEA-Eröffnungstag. Wir spielten bei richtigem Aprilwetter an vier verschiedenen Standorten jeweils 30 Minuten – unter anderem auf dem roten Teppich vor der Neuen Festhalle.



Den nächsten grossen Auftritt haben wir am 15. Juni am Amtsmusiktag in Krauchthal. Dies beinhaltet neben dem Konzertvortrag vor einer Jury auch die Parademusik. Wir danken schon jetzt den Anwohnerinnen und Anwohnern an der Brüggackerstrasse und am Rosenweg für das Verständnis, wenn wir die Marschmusik proben.

Am 1. August steht die Umrahmung der Bundesfeier an. Wir hoffen auf schönes Wetter, damit die Bundesfeier und am anschliessenden Sonntag der Gottesdienst im Schlosspark stattfinden kann.

### **Lust zu musizieren?**

Hast du auch Lust, dein Instrument in einer Gruppe zu spielen und dein Können vor Publikum zu zeigen? Bei uns sind alle willkommen. Die Probe findet jeweils am **Dienstag von 20.00 – 21.45 Uhr** in der Aula Gyrisberg statt.

Weiter Informationen rund um die MG Jegenstorf finden Sie unter [www.mggegenstorf.ch](http://www.mggegenstorf.ch).

*Caroline Jost*

**PLATZGERCLUB  
JEGENSTORF**



Am 7. April 2025 sind wir in die neue Platzgersaison gestartet. Neben den bisherigen Mitgliedern konnten wir für die Saison 2025 zwei neue Aktiv-Platzger\*innen gewinnen und begrüssen.

Wir trainieren jeden Montag und Donnerstag ab 18.30 Uhr auf unserer Platzgeranlage im «Hambu». Sehr gerne zeigen wir dir die Faszination an unserem Hobby und unserem Sport. Für ein unverbindliches Schnuppertraining bist du jederzeit willkommen.

Die letztjährige Wettspielsaison haben wir auf dem 4. Gruppenrang beendet, was einen Gruppenwechsel zur Folge hat. Dort werden wir auf andere Gegner als in der vergangenen Saison treffen, wir freuen uns auf sie.

Möchtest du uns bei einem unserer Heimspiele zuschauen und uns unterstützen? Diese finden an den Samstagen 28. Juni, 12. Juli und 9. August 2025, jeweils um 13.00 Uhr, statt. Wir würden uns über deinen Besuch und die Unterstützung freuen.

Die Highlights der neuen Saison sind am ersten Augustwochenende (2./3. August 2025) die Meisterschaft in Belp und am Freitag und Samstag (5./6. September 2025) das Verbandsfest beim PC Hängelen in Hettiswil.

Werde auch du Teil unseres Vereins und der Platzgerfamilie. Bei uns hat nicht nur das Sportliche Priorität, sondern auch die Pflege der Kameradschaft.

Möchtest du mehr über die urschweizerische und bodenständige Sportart wissen? Besuche uns auf [www.pc-jegenstorf.ch](http://www.pc-jegenstorf.ch) oder kontaktiere uns:



[info@pc-jegenstorf.ch](mailto:info@pc-jegenstorf.ch)

Präsident Markus Neuenschwander 078 812 30 61  
Wettspielleiterin Priska Schäfer 079 627 60 76

Die Saison 24/25 ging kürzlich mit den Auf- und Abstiegs-spielen zu Ende. Der Badminton Club Burgdorf-Jegenstorf war (fast) bei allem mittendrin. Nach dem Abstieg der 1. Mannschaft und dem Aufstieg der 3. Mannschaft stellt der Club nächste Saison 3 Teams in der 2. Liga.

Die Saison der ersten Mannschaft war nicht einfach, zu starke Teams in der Gruppe verhinderten den angestrebten Ligaerhalt. Letztendlich resultierte der enttäuschende letzte Platz und somit der direkte Abstieg. Das Team strebt aber nächste Saison den direkten Wiederaufstieg an. Die 2. Mannschaft verbrachte die ganze Saison nahe am Abstieg, schaffte am Schluss aber mit dem rettenden 6. Schlussrang doch noch den Ligaerhalt. Mit diesem Ergebnis wird auch dieses Team in der Folgesaison in der 2. Liga spielen. Ziemlich anders als die ersten beiden Mannschaften erlebte das Team 3 die Saison. Nahezu die ganze Saison gehörten die Spielerinnen und Spieler dieser Mannschaft zu den Siegern und waren meis-

tens an der Spitze der Tabelle. Der Lohn für die überragende Saison war die Qualifikation zum Aufstiegsspiel am Finaltag vom Regionalverband. Ähnlich souverän spielte das 4. Team die Saison. Auch sie waren in der 3. Liga auf Punktejagd und auch sie waren grösstenteils an der Spitze der Tabelle. Somit war klar, dass die beiden 3. Liga Teams vom BC Burgdorf-Jegenstorf den Aufstieg am Finaltag gegeneinander aus-spielen werden. Ebenfalls für das Aufstiegsspiel qualifizierte sich die 5. Mannschaft, welche in der 4 Liga angetreten war. Mit nur einem einzigen (!) Verlustpunkt wurde das Team Gruppensieger, verlor danach aber das Spiel um den Aufstieg knapp gegen den BC Köniz. Und das sechste Team sammelte - wie geplant - viele Erfahrungen, damit die Junioren in der Mannschaft in Zukunft ebenfalls zum guten Gelingen der Interclub-Mannschaften beitragen können.

Der erwähnte Finaltag war nebst den sportlichen Highlights auch aus organisatorischer Sicht ein grosser Erfolg für den Verein. Wiederum wurde dieser wichtige Anlass in Burgdorf ausgetragen und der BC Burgdorf-Jegenstorf war als Partner des Regionalverband Bern Mitorganisator. Somit war der BCBJ auch hier mittendrin.

*Mario Nacht, BC Burgdorf-Jegenstorf*



*Das Aufsteigerteam in die 2. Liga vom BC Burgdorf-Jegenstorf*

## Freie Betreuungsplätze

Auf Ende Juni und Ende Juli verabschieden wir jedes Jahr viele Kinder aus der Kita. Mit dem Eintritt in den Kindergarten oder die 1. Klasse ist der Zeitpunkt für die Kinder da, um weiterzuziehen. Viele haben die KiwJ mehrere Jahre besucht, und es heisst, eine vertraute und gewohnte Umgebung zu verlassen. Dieser Schritt in einen neuen Alltag fällt den Familien manchmal nicht leicht – bedeutet es, sich mit neuen Rahmenbedingungen auseinanderzusetzen und passende Betreuungsmöglichkeiten für den Schulalltag und die Schulferienzeit zu finden. Auch für uns als Betreuungspersonal sind die Abschiede emotional nicht immer einfach.

Als KiwJ bedeuten die Abschiede, neue Betreuungsplätze für neue Kinder anbieten zu können. Bevor die Kinder bei uns regelmässig betreut werden, findet eine gut dreiwöchige Eingewöhnung statt.

Eine gute Eingewöhnung stellt ein wichtiges Fundament für die Betreuung in der KiwJ dar und ist für das Kind sehr wichtig. Die Eingewöhnungszeit richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen des Kindes und seinen Eltern. Die Mitarbeitenden der KiwJ informieren sich im Gespräch mit den Eltern über Gewohnheiten und Entwicklungsstand des Kindes. Sie bereiten die Kinder und sich selbst auf das neue Kind vor.

Die regelmässige Eingewöhnungszeit erfolgt zu Beginn immer mit einem Elternteil und wird zeitlich gesteigert. Um dem Kind Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln, werden am Anfang unter den Mitarbeitenden zwei Bezugspersonen bestimmt, welche es intensiv betreuen und die Kinder in diesem wichtigen Prozess unterstützen. Die Mitarbeitenden der KiwJ legen viel Wert auf eine offene Kommunikation zwischen den Eltern und sich. Sowohl Eltern als auch Kinder sollen während der Eingewöhnungszeit Vertrauen in die Kita aufbauen können.

Die Eingewöhnung in der KiwJ dauert gut drei Wochen. Das Kind soll genügend Zeit haben, um sich an die neuen Eindrücke, an die Umgebung und die Betreuungspersonen zu gewöhnen. Dabei berücksichtigen wir, wenn möglich, die individuellen Bedürfnisse der Kinder und ihrer Eltern.

Die Eingewöhnungszeit ist dann abgeschlossen, wenn das Kind sich von der Bezugsperson trösten lässt. Dies bedeutet, dass das Kind Vertrauen in die Bezugsperson hat. Der genaue Ablauf wird vor dem Eintritt mit den Eltern besprochen und festgelegt.

Wir haben ab August 2025 noch einige Betreuungsplätze frei und würden uns auf neue Kinder freuen. Bei Interesse schauen Sie doch mal auf unserer Website, [www.kiwj.ch](http://www.kiwj.ch), vorbei oder melden Sie sich bei Doris Jäggi unter: 031 761 22 15, [kita@kiwj.ch](mailto:kita@kiwj.ch). Es ist möglich, die Kita nach vorgängiger Terminvereinbarung unverbindlich zu besichtigen.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

*Doris Jäggi*



## TC Jegenstorf – Die Sommersaison ruft – es ist viel los auf den Plätzen!

Endlich ist es so weit: Unsere Sandplätze strahlen in Bestform und laden zum Spiel ein! Die Sommersaison verspricht jede Menge Action und Highlights.

Die Sommerkurse für unsere Junior:innen sind bereits gestartet, und auch das Interclub-Training der Erwachsenen läuft auf Hochtouren. Zeit wird es – die Wettkampfsaison steht bevor, und im Mai und Juni messen sich unsere Teams mit anderen Tennisclubs. Es sind intensive und mitreissende Begegnungen, bei denen Einsatz und Teamgeist grossgeschrieben werden. Auch das gemeinsame Essen danach sorgt für den perfekten Abschluss und ist ein fester Bestandteil dieser besonderen Zeit.



Ein weiteres Highlight ist die heiss ersehnte Clubmeisterschaft, die im Sommer wieder beginnt. Insbesondere die Doppelkonkurrenz begeistert durch ihre lockere Mischung: Hier kann jeder mitmachen – von Jung bis Alt, bunt gemischt. Zudem wird die Intensivwoche für unsere Junior:innen während der Sommerferien erneut ein voller Erfolg werden – die Plätze dafür sind erfahrungsgemäss rasch ausgebucht.

Es wird also viel geschwitzt, Sonne getankt und gelegentlich auch mal geschimpft – aber genau das gehört zu einer lebendigen Tennis-Saison dazu!

Wer sich von der Faszination Tennis mitreissen lassen möchte, hat die perfekte Gelegenheit, es selbst auszuprobieren: Besuchen Sie unser Tennis-Event am 30. August! Details dazu und viele weitere Neuigkeiten finden Sie auf unserer Homepage unter: [tc-jegenstorf.ch](http://tc-jegenstorf.ch).

*Katja Gaschen*  
Spielleiterin TC Jegenstorf



## Der Cevi beim Chäfernami von der Kirche Urtenen

14.00 Uhr, es war wieder einmal so weit, rund um das EGW Schönbühl und das KGH in Jegenstorf versammelten sich Kinder unterschiedlichster Altersgruppen, um einen Nachmittag zusammen zu erleben. Doch dieses Mal war einiges anders, denn in den vergangenen Wochen hatte der Cevi zusammen mit der Kirche Urtenen und weiteren Organisationen den «Chäfernami» organisiert. Als wir uns an den jeweiligen Orten besammelt hatten, machten sich beide Ortsgruppen auf den Weg zur Kirche Urtenen.

Schliesslich trafen wir bei der Kirche ein. Neben den rund 30 Kindern des Cevis waren auch viele andere Interessierte auf dem Vorplatz versammelt. Aus der Tür der Kirche wehte der verräterische Duft nach Popcorn. Als die Besuchenden in die Kirche strömten, bestätigte sich diese Vermutung und zauberte bereits vielen zu Beginn ein Lächeln auf das Gesicht. Nachdem alle ihr Popcorn erhalten hatten und das Licht gedimmt wurde, begann der Film. Der Film handelte von den verschiedensten «Chäferli» in Schönbühl und Umgebung.

Der spannende Film ging zu Ende, und die Cevikinder sowie die anderen Besuchenden standen auf und verliessen die Kirche, um an diversen Cevispielen und Posten teilzunehmen. Ein Highlight war bestimmt der Posten, bei dem die Besuchenden in eine Baumkrone schweben konnten. Selbstverständlich mit Seilzug und von einigen Leitenden unterstützt und gesichert. In den Ästen angekommen, hatten sie nicht nur eine super Aussicht, sondern auch die Chance, ein Sugus aus dem angebrachten Korb zu ergattern. Es gab auch noch andere interessante Posten, wie ein Chäferfussball, das Basteln eines Chäferlihotels sowie ein Hindernisparcour bei dem sich die Besuchenden durch ein Spinnennetz und einen Blachenschlauch zwängen konnten. Selbstverständlich durfte das unter den Jungscharlen beliebteste Spiel «Gagabau» nicht fehlen. So kamen alle Kinder vom Kindergarten bis zur Oberstufe auf ihre Kosten. Wer es lieber ruhiger mochte, konnte durch die Angebote der anderen Organisationen sowie den Spielposten, bei dem man ein Memory oder Biberbande spielen konnte, wieder ein wenig Energie sammeln. Für die Erwachsenen gab es zahlreiche Informationsstände und einige Gelegenheiten zum «plöiderlä». Auch für Verpflegung war gesorgt. Die Besuchenden konnten ein Brotstück mit Kondensmilch und Kokos oder Hasselnussraspeln über dem Feuer rösten und schon hatten sie einen der berühmtesten Jungscharsnacks, das Ameisenbröckli, vor sich. Falls jetzt jemand die Stirn runzelt und Zweifel hat, kann ich nur empfehlen es mal zu probieren. Natürlich gab es auch einige gesündere Snacks wie die Obstraupe und die Gurkenschncke.



Nach einer Weile Spiel und Spass wurde die Kirche erneut zum Kinosaal umfunktioniert. Das Forum Jegenstorf zeigte den Besuchenden in einem Film ihre wichtige Arbeit für die Nachhaltigkeit. Auch dieser Film endete nach spannenden Minuten. Mit dem Film endete auch der gemeinsam geplante Anlass und somit auch unser Cevi-Nachmittag.

Ich als Leiter finde es immer schön zu sehen, wie die Kinder nach jedem Jungscharnachmittag glücklich und müde mit einem Lächeln auf dem Gesicht nach Hause gehen.

*Till Immer*



## Kinderfest im Schlosspark Jegenstorf

Am Samstag, 30. August 2025 ist es wieder soweit: Der Schlosspark Jegenstorf verwandelt sich in eine bunte Fantasiewelt! Unter dem diesjährigen Motto «Disney» laden wir alle kleinen (und grossen) Abenteurerinnen und Abenteurer herzlich zum Kinderfest ein.

Von 10.00 - 16.00 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit vielen spannenden Attraktionen – wie unter anderem:

- Alpaka-Spaziergänge
- Besuch bei der Feuerwehr
- Kinderschminken
- Kreative Bastelstände
- Märlistunde
- ... und vieles mehr!

Der Eintritt in den Schlosspark ist kostenlos, für einzelne Aktivitäten wird ein Unkostenbeitrag erhoben.

Für das leibliche Wohl sorgt eine Festwirtschaft mit Speisen und Getränken.

Bei schlechtem Wetter findet das Fest auf dem Areal des Gyrisbergschulhauses statt.

Helfende Hände dringend gesucht! Damit das Kinderfest ein voller Erfolg wird, sind wir auf deine Unterstützung angewiesen. Wer Zeit und Lust hat, uns bei einer Attraktion oder in der Festwirtschaft zu unterstützen, darf sich sehr gerne melden:

info@elternforum-jegi.ch

Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Tag!

*Elternforum Jegenstorf und rekja  
Janina-Larissa Heeb*



Bereits sind wir ins letzte Quartal gestartet. Momentan wird fleissig gebastelt. Was wird es wohl diesmal? Psssst, das verraten wir nicht!

Nach dem Basteln darf das Spielen, Lachen, Znüni essen und Singen nicht fehlen. «Häsl i der Gruebe» hat sich in den letzten Monaten zum absoluten Hit entwickelt.

So schnell geht es, und das Spielgruppenjahr neigt sich dem Ende zu. An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen der Spielgruppe bei allen Eltern für die geschätzte Mithilfe und das entgegengebrachte Vertrauen.

**Ab August 2025 startet das neue Spielgruppenjahr. Es hat noch wenige freie Plätze! Infos und Anmeldung unter [www.elternforum-jegi.ch](http://www.elternforum-jegi.ch).**

*Für die Spielgruppe Rägeboge  
Tamara Bannwart, Leitung Spielgruppe Rägeboge*



## 5dev AG: Ihr Schlüssel zu innovativer Software- entwicklung und KI-Lösungen

Die 5dev AG ist Ihr starker Partner, wenn es um moderne IT-Projekte und zukunftsweisende Technologien geht. Wir liefern nicht nur massgeschneiderte Software, sondern revolutionieren auch Ihre Geschäftsprozesse mit intelligenten, KI-gestützten Lösungen.

### Warum 5dev AG?

- **Erfahrung, die zählt:** Über 130 Jahre gebündelte Projekterfahrung machen unser Team aus erfahrenen Software Engineers und Architekten zur perfekten Wahl für anspruchsvolle IT-Herausforderungen.

- **Alles aus einer Hand:** Wir übernehmen jede Rolle in Ihrem Projekt – von der Konzeption bis zur Umsetzung – und garantieren dabei branchenübergreifendes Know-how.
- **Nahe am Kunden:** Ob vor Ort oder remote – wir arbeiten eng mit Ihnen zusammen, um Ihre Ziele effizient und erfolgreich zu erreichen.

### Künstliche Intelligenz neu gedacht!

Machen Sie Ihr Unternehmen fit für die Zukunft! Unsere innovativen KI-Lösungen setzen genau dort an, wo Ihr Geschäft den grössten Mehrwert erzielt:

- **Prozessautomatisierung:** Routineaufgaben? Nicht mehr mit uns. Wir schaffen Freiräume für strategische Tätigkeiten.
- **Dokumentenmanagement:** Automatisierte Analyse und Verarbeitung von Dokumenten sparen Zeit und Kosten.
- **KI-Assistenten & Chatbots:** Verbessern Sie die Kommunikation mit Kunden und Mitarbeitern durch smarte, lernfähige Systeme, die Ihr Unternehmenswissen verarbeiten.

### Bereit, den nächsten Schritt zu gehen?

Wir helfen Ihnen, das Potenzial der Künstlichen Intelligenz voll auszuschöpfen und Ihre Geschäftsprozesse nachhaltig zu optimieren. Kontaktieren Sie uns noch heute unter **projects@5dev.ch** – und starten Sie durch mit 5dev AG, Ihrem Partner für IT-Innovation!

Infos: [www.5dev.ch](http://www.5dev.ch)

*Volker Kölle*



### Yamino - Eine App aus Zuzwil, die Eltern verbindet

Eltern kennen das: Die Kleider sind zu klein, das Spielzeug kaum benutzt, und der Kinderwagen steht ungenutzt im Keller. Genau hier setzt Yamino an – ein brandneuer Online-Marktplatz für Second-Hand-Kinderartikel, entwickelt und betrieben von der Yamino GmbH in Zuzwil.

Seit der Gründung im Februar 2025 hat sich viel getan: Die App zählt bereits über 2'000 aktive Nutzerinnen und Nutzer – ein vielversprechender Start für das junge Unternehmen. Über die App können Eltern aus der ganzen Schweiz einfach, schnell, sicher und kostenlos gebrauchte Kinderartikel kaufen oder verkaufen. Kleidung, Spielzeug, Möbel – alles findet seinen Platz.

Gegründet wurde Yamino von Michael Bütikofer und Yanik Häni – zwei Freunden, die beide aus Zuzwil stammen und hier zusammen zur Schule gegangen sind. Was als gemeinsame Idee unter alten Schulfreunden begann, wurde zu einem ambitionierten Projekt mit grossem Potenzial. Michael Bütikofer entwickelte die Grundidee zu Yamino und kümmert sich heute um das Marketing sowie die strategische Leitung. Yanik Häni ist der kreative Kopf hinter der technischen Umsetzung – ein Entwickler mit Gespür für Design und Nutzerfreundlichkeit. Mit viel Engagement und Liebe zum Detail hat er die App aufgebaut und ihr ihren klaren, benutzerfreundlichen Charakter verliehen.

Wertvolle Unterstützung kommt auch aus dem engsten Kreis: Noëh Bütikofer, Michaels Ehefrau, betreut die Social-Media-Kanäle von Yamino und ist selbst Mutter. Als echte Alltags-Expertin bringt sie wichtige Perspektiven ein – ob als Testperson für neue Funktionen oder als Sprachrohr zur Community.

Gemeinsam verfolgt das Team ein Ziel: Familien zu vernetzen, Nachhaltigkeit zu fördern und gut erhaltenen Kinderartikeln ein zweites Leben zu schenken. Die App ist mehrsprachig verfügbar (Deutsch, Französisch und Englisch) und richtet sich an Familien in der ganzen Schweiz. Sie ist sowohl für Android als auch für iOS verfügbar. Wer mehr über Yamino erfahren möchte, findet unter [www.yamino.ch](http://www.yamino.ch) hilfreiche Informationen, Einblicke ins App-Design sowie die wichtigsten Fragen & Antworten. Der Marktplatz selbst aber lebt ausschliesslich in der App.

*Michael Bütikofer*

## Leserbrief

Mit Interesse habe ich im «Jegenstorfer» 1/2025 die Informationen der Ortsparteien, wie «starke Bildungsstrukturen, Hoffnungen, Parteiversammlungen, Wahlprivilegien und Parteimitgliedschaften» und insbesondere die Begehren der SP «Lebensqualität sichern - Forderung für eine zukunftsorientierte Mobilität, Der Dorfbus: Eine verpasste Chance» gelesen. Ohne Neid über die vorhandenen Bus-Verbindungen in Jegenstorf und in den umliegenden Dörfern und ohne die Forderungen kritisieren zu wollen, stellt sich mir die Frage, ob wohl noch nicht alle Behörden und Parteileitungen realisiert haben, dass auch die «nicht am ÖV-Netz angeschlossenen» Menschen des über 600-Seelen-Ortsteils Münchringen zur Gemeinde und zur Gemeinschaft Jegenstorf gehören und ob ihnen die unbefriedigende Situation der «nicht mobil» Münchringerinnen und Münchringer bekannt ist, die

für ihre Besorgungen aller Art, bei jeder Witterung, entweder den oftmals stark verschmutzten Schotterweg dem Bach entlang oder die 1,5 Kilometer (Ortsmitte zu Ortsmitte) der stark frequentierten Hauptstrasse, die grösstenteils über keine Trottoirs verfügt, (bei Regen und Schneepflotsch von sich kreuzenden Fahrzeugen «geduscht») in irgend einer Weise bewältigen müssen. Nachdem Städte und Agglos über umfassende ÖV-Systeme verfügen und landesweit praktisch alle Ortschaften, Dörfer, Weiler und zahllose «Anfahrpunkte und Ziele» flächendeckend ÖV-versorgt sind, warte ich seit 2014, der Volksannahme des neuen Art 81a der Bundesverfassung «Bund und Kantone sorgen für ein **ausreichendes Angebot** an öffentlichem Verkehr auf Schiene, Strasse, Wasser und mit Seilbahnen **in allen Landesgegenden**», sehnlichst darauf, **dass endlich** auch unser Dorf «ÖV-erschlossen» wird. Übrigens: ein jährliches Defizit eines ÖV-Busbetriebes nach und durch Münchringen wäre wesentlich geringer als die jährlichen Kosten einer einzigen Person, die auch infolge «Nichtmobilität» in einem Heim untergebracht werden muss.

*Toni Brunner, Münchringen*

## Mein erstes klassisches Konzert....

Am Mittwoch, 26.03.2025 besuchte ich das Dankeskonzert des Berner Symphonieorchesters im Kirchgemeindehaus Jegenstorf. Meine erste Begegnung mit klassischer Musik, zumindest live... Ich war sehr gespannt und freute mich auf die neue Musikerfahrung. Den ca. 80 Zuhörenden wurde ein abwechslungsreiches Programm mit Stücken von Franz Schubert und Schweizer Volksliedern aus den Regionen Freiburg, Jura, Tessin und Zürich vorgetragen. Bei den acht Musizierenden, drei Frauen und fünf Männer, spürte man die Freude und Leidenschaft zur Musik. Der Klarinettist, Bernhard Röthlisberger, führte mit Witz und Charme durchs

Programm. Er verstand es, auch den «nicht Klassikern», die Musik von Schubert näherzubringen. Zwischen den etwas komplizierten Stücken von Schubert wurden rassige und lüpfige Volkslieder gespielt.

Die knappe Stunde ging wie im Flug vorbei, war aber für mich lange genug, um Lust auf mehr zu machen. Ich werde sicher einmal ein Konzert in der vollen Besetzung (ca. 80 Personen) im Casino Bern besuchen.

Ein kleines Apéro mit leckerer Züpfe rundete den gelungenen Abend ab.

Danke BSO und Kommission für soziale Anliegen.

*Christine Burkhalter*



*Foto: Lars Wüthrich*

# Hohe Geburtstage

## bis zur nächsten Ausgabe feiern ihren Geburtstag:

### 101 Jahre

18.06.1924 Jenni Willy, Münchringen

### 96 Jahre

06.08.1929 Hüttinger-Biedermann Geneviève, Jegenstorf

### 95 Jahre

14.06.1930 Locher-Zweili Gisella, Jegenstorf

### 94 Jahre

28.06.1931 Reist Jonathan, Münchringen  
07.08.1931 Aebischer Werner, Münchringen

### 93 Jahre

27.06.1932 Bonafini Mario, Jegenstorf  
05.09.1932 Anderhub-Schüpbach Marie Luise, Jegenstorf

### 92 Jahre

26.07.1933 Eugster Hans Rudolf, Jegenstorf  
07.08.1933 Messmer Melchior, Jegenstorf

### 91 Jahre

01.07.1934 Wyrsh-Brupbacher Margaretha, Jegenstorf  
04.08.1934 Furer Walter, Jegenstorf  
19.08.1934 Tschanz-Baumgartner Gerda, Jegenstorf

### 90 Jahre

05.06.1935 Jungen Ruth, Jegenstorf  
11.06.1935 Wisler-Wolf Betti, Jegenstorf  
26.06.1935 Huber-Meier Doris, Jegenstorf  
27.06.1935 Bahr-Fluri Agnes, Jegenstorf  
13.07.1935 Brönnimann Hans Rudolf, Jegenstorf  
14.07.1935 Aeberhard-Kukec Ana, Jegenstorf  
01.08.1935 Ritter-Eberhard Edith, Münchringen  
29.08.1935 Suremann Max, Jegenstorf

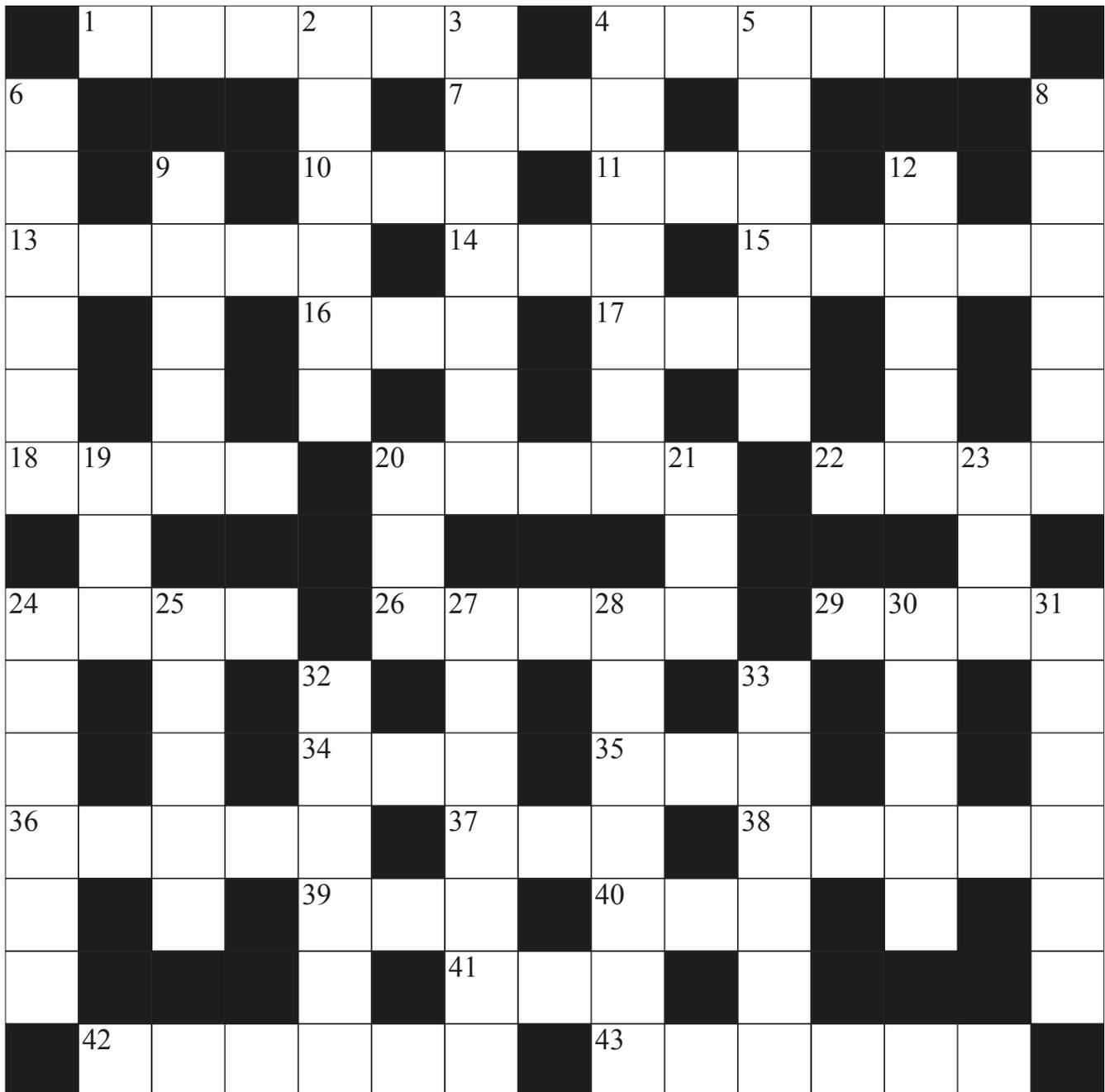
### 85 Jahre

28.07.1940 Dietrich Ursula, Münchringen  
30.07.1940 Schmid-Zweiacker Lotty, Jegenstorf  
17.08.1940 Wälti-Hofer Katharina, Jegenstorf  
04.09.1940 Stuber-Zuber Gertrud, Jegenstorf

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare  
Wir wünschen Ihnen für die Zukunft viel Glück,  
gute Gesundheit und Zufriedenheit

Informationskommission

Es werden lediglich die Geburtstage derjenigen Personen veröffentlicht, die mit der Publikation einverstanden sind.



**Waagrecht**

1. Europäische Hauptstadt 4. Tiergattung 7. Nebenfluss der Donau 10. Brennstoff 11. Lateinisches Grusswort 13. Freundliche Anfrage 14. Drehpunkt 15. Afrikanischer Staat 16. Afrikanischer Strom 17. Windstoss 18. Radlager 20. Feierliches Lied 22. Europäische Hauptstadt 24. Mörtelrohstoff 26. Männliches Rind 29. Vorfahre des Menschen 34. Bühnenaufzug 35. Ägyptischer Göttervater 36. Feinstes Pulver 37. Schwur 38. Art 39. Englisch: zehn 40. Universität (Kurzwort) 41. Oberdeutsch für Hausflur 42. Turngerät 43. Kantonshauptort

**Senkrecht**

2. Regierender Monarch 3. Optisches Ausgabegerät 4. Gemeinderat Jegenstorf 5. Quartier in Jegenstorf 6. Nordafrikanischer Staat 8. Südosteuropäische Volksgruppe 9. Gemeinderätin Jegenstorf 12. Gemeinderat Jegenstorf 19. Stadt an der Etsch 20. Handelsgesetzbuch (Abkürzung) 21. Sommer: französisch 23. Zahlwort 24. Dachform 25. Landwirtschaftliche Genossenschaft 27. Bach zwischen Jegenstorf und Münchringen 28. Rückkehr vom Flug 30. Musikerin aus Ballmoos 31. Wirkung 32. Folter 33. Quatsch

*Auflösung Kreuzworträtsel siehe Seite 23*



Fotos: Franz Knuchel